



Mercedes-Benz

Presse-Information
20. Juni 2023

Funktional, intelligent und mit dynamischem Look: das neue E-Klasse T-Modell

Inhalt

Die wesentlichen Informationen.....	4
Das neue E-Klasse T-Modell: das Wichtigste in Kürze	
Interessante Zahlen, Daten, Fakten	7
Das neue E-Klasse T-Modell: auf einen Blick	
Funktional, intelligent und mit dynamischem Look: das neue E-Klasse T-Modell.....	9
Das neue E-Klasse T-Modell: die Kurzfassung	
Sportlicher Beau mit dynamischem Heckdesign.....	16
Das neue E-Klasse T-Modell: das Exterieurdesign	
Ideale Lichtverhältnisse in verschiedenen Fahrsituationen	18
Das neue E-Klasse T-Modell: das DIGITAL LIGHT (Sonderausstattung)	
Noch geräumiger im Fond	20
Das neue E-Klasse T-Modell: das Masskonzept	
Haken dran: dank hoher Anhängelasten ideal für Caravaner & Co.....	21
Das neue E-Klasse T-Modell: die Eigenschaften als Zugfahrzeug	
Analoges und digitales Sinneserlebnis.....	22
Das neue E-Klasse T-Modell: das Interieurdesign	
Neue MBUX Generation für eine ganzheitliche digitale Erfahrung	24
Die neue E-Klasse: MBUX (Mercedes-Benz User Experience)	
Digitaler Fahrzeugschlüssel ist nun für iPhone und Apple Watch erhältlich.....	27
Das neue E-Klasse T-Modell: der Digitale Fahrzeugschlüssel für iPhone und Apple Watch als Teil des KEYLESS-GO Komfort-Pakets	

Mercedes-Benz AG | 70546 Stuttgart | T +49 711 17 0 | F +49 711 17 2 22 44 | dialog@mercedes-benz.com | www.mercedes-benz.com

Mercedes-Benz AG, Stuttgart | Sitz und Registergericht: Stuttgart, HRB-Nr.: 762873

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Bernd Pischetsrieder

Vorstand: Ola Källenius, Vorsitzender; Jörg Burzer, Renata Jungo Brüngger, Sabine Kohleisen, Markus Schäfer, Britta Seeger, Hubertus Troska, Harald Wilhelm

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch“ neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

Künstliche Intelligenz entlastet künftig bei Alltagsabläufen	28
Das neue E-Klasse T-Modell unter der Lupe: die Routinen	
Für mehr App-wechslung	30
Das neue E-Klasse T-Modell unter der Lupe: die In-Car-Apps	
Intelligenter Blickschutz	31
Das neue E-Klasse T-Modell unter der Lupe: die Sichtschutzfunktion des Beifahrer-Bildschirms	
Mit einem neuen Blickwinkel	32
Das neue E-Klasse T-Modell unter der Lupe: die Kameras im Innenraum	
Umfangreiches Wellness-Programm	33
Das neue E-Klasse T-Modell: ENERGIZING COMFORT	
Virtueller Rundumklang, speziell abgemischt für Mercedes-Benz	35
Das neue E-Klasse T-Modell: die Soundsysteme	
Sound wird sichtbar	37
Das neue E-Klasse T-Modell unter der Lupe: die Soundvisualisierung	
Mehr Klimakomfort, intuitive Bedienung und effiziente Technikdetails	38
Das neue E-Klasse T-Modell: die Klimatisierung	
Effizient und leise durch den Wind	40
Das neue E-Klasse T-Modell: die Aerodynamik und -akustik	
Komfort trifft auf Agilität	42
Das neue E-Klasse T-Modell: das Fahrwerk	
Alle Verbrenner sind Mildhybride	43
Das neue E-Klasse T-Modell: der Antrieb	
Neueste Hybridtechnik und intelligente Betriebsstrategie	45
Das neue E-Klasse T-Modell unter der Lupe: das Plug-in-Hybridmodell	
Zusätzliche Sicherheit und situationsgerechte Unterstützung	47
Das neue E-Klasse T-Modell: die Fahrassistenzsysteme	
Schneller in die Lücke	50
Das neue E-Klasse T-Modell unter der Lupe: die Park-Assistenten	
Intelligent konstruierte Karosserie und moderne Rückhaltesysteme	51
Das neue E-Klasse T-Modell: die Passive Sicherheit	
Wichtige Bausteine auf dem Weg zu nachhaltiger Mobilität	53
Das neue E-Klasse T-Modell: das Engagement für Nachhaltigkeit	
Hochflexibles und digitalisiertes Montagesystem	55
Das neue E-Klasse T-Modell: die Produktion	
Touristik, Transport und Topmodelle	56
Das neue E-Klasse T-Modell: die Historie	
Technische Daten	59

Beschreibungen und Daten dieser Pressemappe gelten für das internationale Modellprogramm von Mercedes-Benz. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Weiterführende Informationen zu den angebotenen Fahrzeugen, inklusive der WLTP-Werte, finden Sie länderspezifisch auf <https://www.mercedes-benz.com>.

Die wesentlichen Informationen und Innovationen

Das neue E-Klasse T-Modell: das Wichtigste in Kürze

Noch geräumiger im Fond als der Vorgänger

Im Vergleich zum Vorgänger hat das E-Klasse T-Modell in der Breite um 28 Millimeter zugelegt. Davon profitieren die Passagiere im Fond mit weiter verbesserten Platzverhältnissen: Die Ellenbogenbreite hinten erreicht 1.519 Millimeter. Der Radstand stieg um 22 Millimeter auf nunmehr 2.961 Millimeter. Dadurch genießen die Hintersitzenden mehr Kniefreiheit und Beinraum. Der Laderaum kann von 615 Litern auf bis zu 1.830 Liter erweitert werden. Beim Plug-in-Hybridmodell beträgt das Ladevolumen 460 – 1.675 Liter.

Sportlicher Beau mit dynamischem Heckdesign

Obwohl die Dachlinie im Vergleich zum Vorgänger dynamischer gestaltet ist, punktet das neue E-Klasse T-Modell wieder mit Funktionalität und Laderaumvolumen. In Verbindung mit der geneigten Heckscheibe ergibt sich eine progressive Gesamterscheinung. Den Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne verdeutlicht ein Detail an der Front besonders: Eine Black-Panel-ähnliche Fläche verbindet den Kühlergrill mit den Scheinwerfern. Dieser Einleger in Schwarz Hochglanz erinnert optisch an die Modelle von Mercedes-EQ.

MBUX Superscreen mit grosser Glasfläche

Die Instrumententafel prägt das digitale Erlebnis im Interieur. Ist das E-Klasse T-Modell mit dem optionalen Beifahrer-Bildschirm ausgestattet, erstreckt sich die grosse Glasfläche des MBUX Superscreens bis zum Zentral-Display. Optisch losgelöst davon befindet sich im Sichtfeld der Fahrerin oder des Fahrers das hochauflösende Fahrer-Display. Die Hauptsymbole („Main Icons“) auf Zentral- und optionalem Beifahrer-Display sind nun einfacher dargestellt und orientieren sich auch farblich an den Kacheln von Smartphones.

Neue Elektronikarchitektur

Die Elektronikarchitektur ist stärker von Soft- und weniger von Hardware bestimmt. Die Rechenfunktionen bisher getrennter Domänen finden in einer einzigen Recheneinheit statt. Bildschirme und MBUX Infotainmentsystem teilen sich somit einen neuen, sehr leistungsfähigen Fahrzeug-Zentralrechner. Diese Art der Vernetzung erhöht die Performance und Schnelligkeit der Datenströme.

Digitaler Fahrzeugschlüssel¹ ist nun für iPhone und Apple Watch erhältlich

Mit dem Digitalen Fahrzeugschlüssel lässt sich das E-Klasse T-Modell starten und verriegeln, indem Fahrerin oder Fahrer einfach ein kompatibles Endgerät² mit sich führen. Darüber hinaus ist Key-Sharing möglich: Familienmitglieder oder Freundinnen und Freunde können auf digitalem Weg zur Nutzung des E-Klasse T-Modells eingeladen werden. Dabei können die Fahrzeugbesitzerin und der Fahrzeugbesitzer unterschiedliche Rechte vergeben: Es lässt sich entweder nur Zutritt ins Fahrzeug gewähren oder auch die Fahrt damit erlauben. Das Fahrzeug kann mehrere User gleichzeitig erkennen, mit bis zu 16 Personen lässt sich der Digitale Fahrzeugschlüssel teilen. In Märkten, in denen Mercedes me connect Dienste verfügbar sind, ist die Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel Teil des KEYLESS-GO Komfort-Pakets³. Diese Ausstattungskombination steht in der neuen E-Klasse ab dem Premium-Paket zur Wahl.

¹ Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Für die Nutzung des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist ausserdem kundeneigenes Datenvolumen notwendig.

² Bei der Markteinführung ist der Digitale Fahrzeugschlüssel kompatibel mit dem iPhones 11 und aktueller (ausgeschlossen iPhone SE) sowie Apple Watch 6 und aktueller (ausgeschlossen Apple Watch SE). Bedingung ist UWB-Tauglichkeit. Mercedes-Benz arbeitet daran, die Kompatibilität mit anderen Geräten fortlaufend zu erweitern.

³ Neben dem KEYLESS-GO Zugangs- und Fahrberechtigungssystem und der Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel gehören dazu die Ausstattungen flächenbündige Türgriffe, Komfortöffnung und -schliessung sowie Kofferraumdeckel-Fernschliessung.

Soundvisualisierung

Mit der neuen Aktiven Ambientebeleuchtung (Sonderausstattung) mit Soundvisualisierung können Insassen Musikstücke und Sounds von Filmen oder Apps auch „sehen“. Die Visualisierung erfolgt auf dem Lichtband der Aktiven Ambientebeleuchtung. Schnelle Taktfolgen können beispielsweise rasche Lichtwechsel bewirken und fließende Rhythmen weich ineinander übergehende Lichtstimmungen erzeugen.

Neue Drittanbieter-Apps sowie Selfie- und Videokamera

Das Unterhaltungsprogramm im E-Klasse T-Modell ist interaktiver denn je. Die Software-Expertinnen und -Experten von Mercedes-Benz haben einen neuen Kompatibilitäts-Layer entwickelt, der die Installation von Drittanbieter-Apps⁴ erlaubt. Beim Marktstart sind folgende Apps auf dem Zentral-Display verfügbar⁵: die Entertainment-Plattform „TikTok“, das Spiel „Angry Birds“, die Kollaborationsanwendung „Webex“ und die Office-Anwendung „Zoom“ sowie der Browser „Vivaldi“ und die Podcast-App „Pocket Casts“. Neu ist ferner eine Selfie- und Videokamera (Bestandteil der Sonderausstattung MBUX Superscreen) oben auf der Instrumententafel⁶.

Automatisierte Komfortfunktionen mit Routinen⁷

Mercedes-Benz arbeitet daran, dass das Auto mit künstlicher Intelligenz (KI) lernt, welche Komfortsysteme die Fahrenden wiederholt benutzen. Unter den gleichen Rahmenbedingungen soll die KI dann solche Funktionen automatisieren. Für diese Innovation verwendet Mercedes-Benz den Begriff Routine. Zum Start des neuen E-Klasse T-Modells können Kundinnen und Kunden Vorlagen (Templates) von Standardroutinen nutzen. Ausserdem haben sie die Möglichkeit, selbst Routinen zu erstellen.

Neu bei ENERGIZING COMFORT und ENERGIZING COACH

Das Anti-Reisekrankheit-Programm⁸ von ENERGIZING COMFORT kann betroffene Beifahrerinnen und Beifahrer dabei unterstützen, Symptome zu mildern. Für den ENERGIZING COACH ist mittelfristig eine Bio-Feedback-Funktion geplant. Sie kann das Stressgefühl mit Atemübungen verringern. Neu beim ENERGIZING COACH im E-Klasse T-Modell ist ferner die Einbindung zusätzlicher Wearables sowie die Erweiterung der im Zentral-Display angezeigten Vitaldaten⁹.

Automatische Lüftungsdüsen

Bei der Klimatisierungsautomatik THERMOTRONIC (Sonderausstattung) steigert Digital Vent Control das Komforterlebnis. Damit stellen sich die vorderen Luftausströmer automatisch auf ein gewünschtes Belüftungsszenario ein. Über das Nutzerprofil ist das beispielsweise sitzplatzbezogen möglich. Die Düsen können aber auch wie gewohnt von Hand ausgerichtet werden.

Intelligentes Sperrkonzept des Beifahrer-Bildschirms

In Europa und in immer mehr Ländern kann die Beifahrerin oder der Beifahrer auf dem Display während der Fahrt dynamische Inhalte wie TV- oder Videostreaming sehen. Voraussetzung dafür ist ein Schutz der Fahrerin oder des Fahrers vor Ablenkung. Das kamerabasierte System des E-Klasse T-Modells nutzt ein

⁴ Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Für die Nutzung des Entertainment-Pakets ist ausserdem kundeneigenes Datenvolumen notwendig. Um über den Mercedes me connect Dienst bestimmte Apps nutzen zu können, wird ggf. ein separater kundeneigener Vertrag mit dem App-Anbieter benötigt.

⁵ Für die Markteinführung geplantes App-Angebot. Die Apps können über die Laufzeit der E-Klasse variieren. Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

⁶ Neue Technologien müssen stets den jeweils gültigen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Vermarktungslandes entsprechen und sind daher an diese anzupassen. Die Genehmigungsfähigkeit wird aktuell in verschiedenen Ländern noch geprüft.

⁷ Die beschriebenen Funktionen stellen Zukunftsvisionen dar, welche teilweise zum Marktstart der E-Klasse noch nicht verfügbar sind und abhängig vom jeweiligen Fahrzeugmodell, der individuellen Konfiguration und dem jeweiligen Markt sein werden. Zu einem späteren Zeitpunkt werden Kamerafunktionen auch für die Beifahrerin oder den Beifahrer möglich sein.

⁸ Voraussetzung für das Programm ist die Ausstattung mit ENERGIZING COMFORT und Sitzverstellung mit Memory-Funktion. In Verbindung mit Kindersitzen kann das Anti-Reisekrankheit-Programm nicht genutzt werden, in den USA und Kanada ist es nicht verfügbar.

⁹ Voraussetzung sind kompatible Wearables.

weiterentwickeltes Sperrkonzept, das noch intelligenter als die bisherige Lösung ist. Die oder der Fahrende kann dynamische Inhalte auf dem Beifahrer-Bildschirm während der Fahrt nicht mehr erkennen.

Sehr gute aerodynamische Eigenschaften

Mit einem c_w -Wert ab 0,26¹⁰ schneidet das neue E-Klasse T-Modell sehr gut in seinem Fahrzeugsegment ab. Es unterbietet damit den Wert des Vorgängers bei dessen Modellpflege (0,27). Die Stirnfläche A fällt mit 2,38 m² beim neuen E-Klasse T-Modell etwas grösser aus als beim Vorgänger (2,35 m²).

Luftgefederte Hinterachse serienmässig

Serienmässig besitzt das neue E-Klasse T-Modell das AGILITY CONTROL Fahrwerk und eine Einkammer-Luftfederung an der Hinterachse. Diese baut kompakt, erhält den Federungskomfort auch bei voller Beladung und sorgt dafür, dass das Fahrzeug auch beladen in der Waagerechten bleibt. Optional ist das volltragende Luftfederfahrwerk AIRMATIC mit kontinuierlicher Verstelldämpfung ADS+ erhältlich.

Bereits zum Start ist ein Plug-in-Hybrid verfügbar

Dank konsequenter Elektrifizierung und intelligentem Downsizing setzt die neue E-Klasse Massstäbe bei der Effizienz. Sowohl die Diesel- als auch die Ottomotoren verfügen neben der Aufladung mit einem Turbolader über eine intelligente Unterstützung mit einem Integrierten Starter-Generator (ISG). Sie sind also Mildhybride. Dank einer neuen Batterie konnte die Leistung des Elektromotors von 15 auf 17 kW und das Boostdrehmoment auf 205 Nm erhöht werden. Bereits zum Start ist ein Plug-in-Hybrid der vierten Generation verfügbar, weitere Modelle mit dieser Technologie werden folgen.

Für die Zukunft geplant: fahrerloses Ein- und Ausparken

Mit der optionalen Vorrüstung für den INTELLIGENT PARK PILOT ist das E-Klasse T-Modell für Automated Valet Parking (SAE Level 4) vorbereitet. Mit dem Park-Paket mit Remote-Parkfunktionen (optional für das Plug-in-Hybridmodell) und dem Mercedes me connect Dienst¹¹ INTELLIGENT PARK PILOT (länderabhängig) hat die neue E-Klasse die Technik an Bord, um vollautomatisiert und fahrerlos ein- und auszuparken¹². Voraussetzung ist, dass nationale Gesetze den Automated Valet Parking-Betrieb erlauben, Parkhäuser mit der nötigen Infrastruktur ausgestattet sind und der entsprechende Mercedes me connect Dienst für die E-Klasse verfügbar und gebucht ist.

Ressourcenschonende Materialien

Etlliche E-Klasse T-Modell Bauteile sind anteilig aus ressourcenschonenden Materialien (Rezyklaten und nachwachsenden Rohstoffen) gefertigt. Beim Basissitz wird ein Bezug aus ungefärbter Alpaka-Wolle verwendet, kombiniert mit einem Rezyklat. Im Schaumstoff der Sitze werden erstmals nach dem „Massenbilanz-Ansatz“ zertifizierte, recycelte Rohstoffe eingesetzt. In ihren Eigenschaften unterscheiden sie sich nicht von aus Erdöl hergestellten Rohstoffen.

¹⁰ Abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs

¹¹ Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

¹² Diese Funktion kann aktuell noch nicht genutzt werden.

Interessante Zahlen, Daten, Fakten

Das neue E-Klasse T-Modell: auf einen Blick

Der Laderaum kann von **615** Litern auf bis zu **1.830** Liter erweitert werden. Beim Plug-in-Hybridmodell beträgt das Volumen **460–1.675** Liter.

Zum grosszügig dimensionierten Fahrgastraum trägt der im Vergleich zum Vorgänger um **22** Millimeter längere Radstand bei (**2.961** Millimeter). Die Ellenbogenbreite hinten erreicht **1.519** Millimeter – **25** Millimeter mehr als bisher.

Bis zu **2.100** Kilogramm darf das E-Klasse T-Modell gebremst ziehen. Ungebremst beträgt die maximale Anhängelast **750** Kilogramm. Dank bis zu **84** Kilogramm Stützlast dürfen E-Bikes mit.

Beim beleuchteten Rahmen des Kühlergrills (Sonderausstattung) sitzen hinter den Chromleisten **zwei** Lichtleiter. Über LED-Module wird Licht in die Glasfaserbündel eingespeist.

Mit **zwei** Anzeigestilen (Klassisch und Sportlich) sowie **drei** Modi (Navigation, Assistenz, Service) lässt sich die Grafik der Bildschirme individualisieren. Mit dem neuen MBUX geht eine geänderte Darstellung der Hauptsymbole („Main Icons“) auf den Displays einher. Sie sind nun einfacher dargestellt und orientieren sich auch farblich an den Kacheln von Smartphones.

Marktabhängig kommt ein Kommunikationsmodul mit **5G** als Übertragungstechnologie zum Einsatz. Mit diesem Mobilfunkstandard sind wesentlich höhere Datenraten möglich als mit LTE/UMTS.

Mit dem Digitalen Fahrzeugschlüssel¹ werden iPhone und Apple Watch zum Autoschlüssel. Wenn Fahrerin oder Fahrer ein kompatibles Endgerät² mit sich führen, lässt sich damit das E-Klasse T-Modell starten und verriegeln. Darüber hinaus ist Key-Sharing möglich: Mit bis zu **16** Personen lässt sich der Digitale Fahrzeugschlüssel teilen. In Märkten, in denen Mercedes me connect Dienste verfügbar sind, ist die Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel Teil des KEYLESS-GO Komfort-Pakets³. Diese Ausstattungskombination steht in der neuen E-Klasse ab dem Premium-Paket zur Wahl.

Die Sichtschutzfunktion des Beifahrer-Bildschirms arbeitet in **zwei** Stufen: Zunächst registriert die Sitzbelegungserkennung, ob jemand neben der Fahrerin oder dem Fahrer Platz genommen hat. Wenn das der Fall ist, lässt sich vom Beifahrersitz aus die Touchoberfläche des Displays per MBUX nutzen. Ist der Beifahrersitz hingegen nicht belegt, wird der Bildschirm zum digitalen Zierbild.

Kundinnen und Kunden können in der neuen E-Klasse in MBUX selbst Routinen erstellen. Dabei können sie Bedingungen und Funktionen miteinander verknüpfen. Also beispielsweise „Wenn die Innentemperatur unter **zwölf** Grad Celsius liegt, Sitzheizung einschalten und Ambientebeleuchtung auf warmes Orange einstellen.“

¹ Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Für die Nutzung des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist ausserdem kundeneigenes Datenvolumen notwendig.

² Bei der Markteinführung ist der Digitale Fahrzeugschlüssel kompatibel mit dem iPhones 11 und aktueller (ausgeschlossen iPhone SE) sowie Apple Watch 6 und aktueller (ausgeschlossen Apple Watch SE). Bedingung ist UWB-Tauglichkeit. Mercedes-Benz arbeitet daran, die Kompatibilität mit anderen Geräten fortlaufend zu erweitern.

³ Neben dem KEYLESS-GO Zugangs- und Fahrberechtigungssystem und der Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel gehören dazu die Ausstattungen flächenbündige Türgriffe, Komfortöffnung und -schliessung sowie Kofferraumdeckel-Fernschliessung.

Viele Passagiere kennen die Reisekrankheit bei der Autofahrt aus eigener Erfahrung. Das neue Anti-Reisekrankheit-Programm von ENERGIZING COMFORT kann bei der Beifahrerin oder beim Beifahrer helfen Symptome zu mildern, ihr Eintreten zu verzögern, die empfundene Schwere zu verringern und allgemein das Wohlbefinden zu steigern.

Akustik wird im E-Klasse T-Modell mit einem **dritten** Sinn erlebbar: Auf dem aktiven Lichtband oben auf der Instrumententafel und in den vorderen Türverkleidungen können beliebige Inhalte aller Quellen des Entertainment-Sounds optisch inszeniert werden.

Bei der Klimatisierungsautomatik THERMOTRONIC (Sonderausstattung) kommt ein neuer Typ Luftausströmer zum Einsatz: Alle Düsen im Frontbereich können sich wie von Geisterhand elektrisch verstellen. Diese neue Komfortfunktion heisst Digital Vent Control. Technisch umgesetzt ist sie mit Aktuatoren. In jedem Lüftungsschacht sitzen **ZWEI** dieser kleinen elektrischen Antriebe.

Mit einem c_w -Wert ab **0,26⁴** schneidet das neue E-Klasse T-Modell sehr gut in seinem Fahrzeugsegment ab. Die Stirnfläche A fällt mit **2,38** m² etwas grösser aus als beim Vorgänger (2,35 m²).

Der serienmässige Aktive Park-Assistent kann nun intuitiv über den Touchscreen gestartet werden. Ferner lässt sich wesentlich schneller automatisiert ein- und ausparken als bisher, da die Geschwindigkeit auf bis zu **4** km/h erhöht wurde.

⁴ Abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs

Funktional, intelligent und mit dynamischem Look: das neue E-Klasse T-Modell

Das neue E-Klasse T-Modell: die Kurzfassung

- **Eigenständige Seitengrafik mit dynamischer Dachlinie**
- **Gewohnt hoher Nutzwert und grosszügiges Platzangebot**
- **In Europa startet der Verkauf im Herbst**

Schlieren. So zweckmässig wie sein Vorgänger, so intelligent und personalisierbar wie noch nie: Das neue E-Klasse T-Modell der Baureihe 214 überzeugt in vielen Bereichen. Auch das Design ist verändert: Die Dachlinie ist im Vergleich zum Vorgänger dynamischer gestaltet, und gleichzeitig punktet das neue E-Klasse T-Modell wieder mit Funktionalität und Laderaumvolumen. In Verbindung mit der geneigten Heckscheibe ergibt sich eine progressive Gesamterscheinung.

Wie die Limousine zuvor führt das T-Modell nicht nur die lange Modellgeschichte der klassischen E-Klasse fort, sondern schlägt mit dem neuen Design auch die Brücke zu den avantgardistischen Trendsettern von Mercedes-EQ. Zum Erscheinungsbild eines klassischen T-Modells gehören ausbalancierte Proportionen. Sie werden bestimmt durch den kurzen Überhang vorne, die lange Motorhaube mit Powerdomes, den gestreckten Radstand und den ausgewogenen Überhang hinten.

Mit seiner eigenständigen Seitengrafik setzt sich das T-Modell deutlich von Wettbewerbern ab. Die beiden von der Limousine bekannten Charakterlinien erzeugen einen kraftvoll gestreckten Wagenkörper und lassen das T-Modell sportlich und stilvoll erscheinen. Anspruchsvoll, dreidimensional und bis ins Detail optimiert, strahlt die Flächenbehandlung Eleganz aus.

Eine Black-Panel-ähnliche Fläche verbindet den Kühlergrill mit den Scheinwerfern. Dieser Einleger in Schwarz Hochglanz erinnert optisch an die Modelle von Mercedes-EQ. Der dreidimensional gestaltete Kühlergrill ist je nach Ausstattungslinie progressiv oder klassisch ausgeführt. Für alle Lines (Avantgarde-, Exclusive- und AMG Line) ist optional ein durch Lichtleiter hinterleuchteter Chromrahmen des Kühlergrills verfügbar. Serienmässig besitzt das neue E-Klasse T-Modell LED High Performance-Scheinwerfer. Als Sonderausstattung ist DIGITAL LIGHT ohne und mit Projektionsfunktion erhältlich. Alle Scheinwerfer-Varianten bieten ein unverwechselbares Tag- und Nachtdesign. Das Tagfahrlicht ist markentypisch in Form einer Augenbraue ausgeführt.

Präzise gestaltete Chromelemente sowie die progressiv gezeichneten, zweiteiligen Heckleuchten prägen die Gestaltung des Hecks. Dank seiner grossen Öffnung kann der Laderaum vielseitig genutzt werden. Die Heckleuchten hat das Designteam in puncto Kontur und Innenleben neu interpretiert. Durch grosse Detailtiefe und teils animierte Funktionen trägt die innere Ausführung zur hohen Wertanmutung des Fahrzeugs bei. Die einzigartige Sternoptik macht das Tag- und Nachtdesign der Heckleuchten unverwechselbar. Die beiden Leuchtenteile in Seitenwand und Heckdeckel sind optisch miteinander verbunden. Das betont die Breite des Hecks noch stärker. Die Reflektoren sind in den Stossfänger ausgelagert. Weil die Laderaumöffnung dadurch besonders gross ausfallen konnte, erhöht das zum einen den Nutzwert. Zum anderen wirkt die Heckansicht dadurch noch breiter.

Noch geräumiger im Fond und gewohnt hoher Nutzwert

Im Vergleich zum Vorgänger hat das E-Klasse T-Modell in der Breite um 28 Millimeter zugelegt. Davon profitieren die Passagiere im Fond mit weiter verbesserten Platzverhältnissen: Die Ellenbogenbreite hinten erreicht 1.519 Millimeter –25 Millimeter mehr als bisher. Der Radstand stieg um 22 Millimeter auf nunmehr 2.961 Millimeter. Dadurch geniessen die Fondpassagiere mehr Kniefreiheit (84 Millimeter; plus 9 Millimeter) und Beinraum (934 Millimeter; plus 15 Millimeter). Der Laderaum kann von 615 Litern auf bis zu 1.830 Liter erweitert werden. Beim Plug-in-Hybridmodell beträgt das Ladevolumen 460 – 1.675 Liter, der Laderaum ist auch dort eben.

Die Lehnen sind im Verhältnis 40:20:40 teil- und umlegbar. Die Bedienung erfolgt durch zwei Tastschalter an der linken und rechten Seite der Fondsitzelehne. Das T-Modell besitzt serienmässig die EASY-PACK Heckklappe. Die Heckklappe öffnet oder schliesst bequem auf Knopfdruck: über die Taste auf dem Zündschlüssel, dem Schalter in der Fahrertür oder dem Entriegelungsgriff an der Heckklappe. Das Abdeckrollo und das Trennnetzrollo (beides serienmässig) sind zweiteilig ausgeführt. Beide Rollos befinden sich jeweils in einer eigenen Kassette.

MBUX Superscreen als Highlight des Interieur-Designs

Die Instrumententafel prägt das digitale Erlebnis im Interieur. Ist das E-Klasse T-Modell mit dem optionalen Beifahrer-Bildschirm ausgestattet, erstreckt sich die grosse Glasfläche des MBUX Superscreens bis zum Zentral-Display. Optisch losgelöst davon befindet sich im Sichtfeld der Fahrerin oder des Fahrers das Fahrer-Display. Die Modelle ohne Beifahrer-Display besitzen ein grosses Zierteil, das sich bis zur Mitte erstreckt. Optisch abgekoppelt scheint das Zentral-Display über der konkav geformten Oberfläche dieses Zierteils zu schweben.

Den vorderen Bereich der Instrumententafel durchzieht das Lichtband der Aktiven Ambientebeleuchtung. In einem grossen Bogen führt es von der Frontscheibe an den A-Säulen vorbei in die Türen. So entsteht ein grosszügiges Raumgefühl. Eine scheinbar schwebende Bedieninsel im oberen Bereich der Türverkleidungen passt sich in der Optik an die Glasoberflächen der Bildschirme an.

Die Mittelkonsole ist als homogener Körper ausgeführt und schliesst geradlinig an den unteren Bereich der Instrumententafel an. Vorne ist in das dreidimensional geformte Zierteil ein Ablagefach mit Deckel und Cupholdern integriert. Im hinteren Bereich der Mittelkonsole befindet sich eine weich gepolsterte Armauflage.

Das Türmittelfeld geht mit einem konkaven Schwung nahtlos („seamless“) in die Armauflage über. Deren vorderer Bereich ist als metallisches Hightech-Element ausgeführt. Es dient als Halte- und Zuziehgriff und beinhaltet die Schalter für die Fensterheber. Weiteres Highlight ist die schwebende Bedieninsel mit dem Türöffner und den Bedienelementen für die Sitzfunktionen.

Die Konturen der Sitzfläche und der -lehne fliessen elegant von innen nach aussen und scheinen durch ihr Layer-Design über dem Grundkörper des Sitzes zu schweben. Vertikale Abheftungen folgen der Aussenkontur und öffnen sich in ihrer Breite nach oben.

Bereits zum Start ein Plug-in-Hybrid erhältlich

Dank konsequenter Elektrifizierung und intelligentem Downsizing setzt die neue E-Klasse Massstäbe bei der Effizienz. Bei den Verbrennern handelt es sich um Vier- und Sechszylinderaggregate aus der aktuellen modularen Mercedes-Benz Motorenfamilie FAME (Family of Modular Engines). Damit trägt das Motorenprogramm wesentlich zur Flexibilisierung des internationalen Produktionsverbundes bei gleichzeitig bedarfsgerechter Elektrifizierung bei.

Sowohl der Diesel- als auch der Ottomotor verfügen neben der Aufladung mit einem Turbolader über eine intelligente Unterstützung mit einem Integrierten Starter-Generator (ISG). Sie sind also Mildhybride. Dank einer neuen Batterie konnte die Leistung des Elektromotors von 15 auf 17 kW und das Boostdrehmoment auf 205 Nm erhöht werden. Weitere Mildhybrid-Modelle werden folgen.

Bereits zum Marktstart ist mit dem E 300 e (Kraftstoffverbrauch kombiniert, gewichtet (WLTP): 0,9-0,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert, gewichtet (WLTP): 20-13 g/km, Stromverbrauch kombiniert, gewichtet (WLTP): 21,4-19,1 kWh/100 km) zudem ein Plug-in-Hybrid erhältlich. Mit einer elektrischen Antriebsleistung von **95 kW** (129 PS) und einer rein elektrischen Reichweite von bis zu über 100 Kilometern (WLTP) wird dieses Modell an vielen Tagen rein elektrisch ohne Einsatz des Benzinmotors unterwegs sein. Weitere Plug-in-Hybride mit Diesel-Verbrennern werden folgen.

Das Modellangebot zur Markteinführung in Europa:

		E 200	E 220 d	E 300 e
Hubraum	cm ³	1.999	1.993	1.999
Nennleistung Verbrennungsmotor	kW/PS	150/204	145/197	150/204
bei	1/min	5.800	3.600	6.100
Zus. Leistung (Boost)/ Nennleistung E-Motor	kW/PS	17/23	17/23	95/129
Nenndrehmoment Verbrennungsmotor	Nm	320	440	320
bei	1/min	1.600-4.000	1.800-2.800	2.000-4.000
Zus. Drehmoment (Boost)/ Nenndrehmoment E-Motor	Nm	205	205	440
Systemleistung	kW	-	-	230
Systemdrehmoment	Nm	-	-	550
Beschleunigung 0-100 km/h	s	7,8	7,9	6,5
Höchstgeschwindigkeit	km/h	231	230	227
Kraftstoffverbrauch kombiniert (WLTP)	l/100 km	7,6-6,7 ¹	5,7-5,0 ²	0,9-0,6 ³
CO ₂ -Emissionen kombiniert (WLTP)	g/km	173-152 ¹	149-131 ²	20-13 ³
Stromverbrauch kombiniert, gewichtet (WLTP)	kWh/ 100 km	-	-	21,4-19,1 ³
Elektrische Reichweite (EAER, WLTP)	km	-	-	95-113 ³

Luftgefederte Hinterachse serienmässig, AIRMATIC optional verfügbar

Grossen Anteil am agilen Fahrverhalten des neuen E-Klasse T-Modells hat die präzise Führung der Vorderräder an jeweils vier Lenkern. An der Hinterachse sorgt eine Raumlanker-Konstruktion mit Fünf-Lenker-Konzept für gute Radführungsqualitäten und stabilen Geradeauslauf. An der Vorderachse sind Federn und Dämpfer in einem Federbein zusammengefasst und nicht mit Radführungsaufgaben befasst, entsprechend feinfühlig spricht die Federung an. Fahrschemel (vorn) und Achsträger (hinten) entkoppeln Fahrwerk und Karosserie gegenüber Schwingungen und Geräuschen. Serienmässig sind die Mild-Hybrid-Modelle mit einem AGILITY CONTROL Stahlfeder-Fahrwerk mit selektivem Dämpfungssystem und luftgefederter Hinterachse ausgestattet.

Auf Wunsch ist die neue E-Klasse mit dem volltragenden Luftfederfahrwerk AIRMATIC mit kontinuierlicher Verstelldämpfung ADS+ erhältlich. Die AIRMATIC mit Luftfederbälgen und adaptiven ADS+-Dämpfern spricht besonders feinfühlig an. Die Rundum-Niveauregulierung ist Bestandteil der AIRMATIC. Sie hält die Bodenfreiheit unabhängig von der Beladung des Wagens konstant, nimmt aber bei Bedarf auch Änderungen vor.

¹ Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

² Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

³ Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Stromverbrauch und Reichweite wurden auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt.

Eindrucksvolle, immersive Entertainmentenerfahrung

Musik, Spiele und Streaming-Content lassen sich im E-Klasse T-Modell mit nahezu allen Sinnen erleben⁴. Digitale Innovationen im Innenraum machen die E-Klasse intelligenter, und sie erreicht eine neue Dimension der Personalisierung und Interaktion. Zugleich ist ihre Elektronikarchitektur stärker von Soft- und weniger von Hardware bestimmt.

Die Rechenfunktionen bisher getrennter Domänen finden in einer einzigen Recheneinheit statt. Bildschirme und MBUX Infotainmentsystem teilen sich somit einen neuen, sehr leistungsfähigen Fahrzeug-Zentralrechner. Diese Art der Vernetzung erhöht die Performance und Schnelligkeit der Datenströme.

Für das neue E-Klasse T-Modell wird das Entertainment-Paket (MBUX Entertainment Plus) verfügbar sein. Es umfasst Mercedes me connect Dienste und ein Daten-Paket eines Drittanbieters. Marktabhängig kommt ein Kommunikationsmodul mit 5G als Übertragungstechnologie zum Einsatz. Mit dem Mobilfunkstandard 5G sind wesentlich höhere Datenraten möglich als mit LTE/UMTS⁵.

Digitaler Fahrzeugschlüssel⁶ ist nun für iPhone und Apple Watch erhältlich

Mit dem Digitalen Fahrzeugschlüssel lässt sich das E-Klasse T-Modell starten und verriegeln, indem Fahrerin oder Fahrer einfach ein kompatibles Endgerät⁷ mit sich führen. Darüber hinaus ist Key-Sharing möglich: Familienmitglieder oder Freundinnen und Freunde können auf digitalem Weg zur Nutzung des E-Klasse T-Modells eingeladen werden. Dabei können die Fahrzeugbesitzerin und der Fahrzeugbesitzer unterschiedliche Rechte vergeben: Es lässt sich entweder nur Zutritt ins Fahrzeug oder auch die Fahrt damit gewähren. Das Fahrzeug kann mehrere User gleichzeitig erkennen, mit bis zu 16 Personen lässt sich der Digitale Fahrzeugschlüssel teilen. In Märkten, in denen Mercedes me connect Dienste verfügbar sind, ist die Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel Teil des KEYLESS-GO Komfort-Pakets⁸. Diese Ausstattungskombination steht im neuen E-Klasse T-Modell ab dem Premium-Paket zur Wahl.

Musik wird sichtbar: die Soundvisualisierung

Mit der neuen Aktiven Ambientebeleuchtung mit Soundvisualisierung können Insassen im neuen E-Klasse T-Modell Musik mit drei Sinnen erleben: Musikstücke und Sounds von Filmen oder Apps lassen sich hören (auf Wunsch mit Dolby Atmos[®]-Technologie), fühlen (mittels Körperschallwandler des optionalen Burmester[®] 4D-Surround-Soundsystems) und neuerdings auch „sehen“. Die Visualisierung erfolgt auf dem Lichtband der Aktiven Ambientebeleuchtung (Sonderausstattung). Dieses ist in der E-Klasse erstmals durchgängig. Schnelle Taktfolgen können beispielsweise rasche Lichtwechsel bewirken und fließende Rhythmen weich ineinander übergehende Lichtstimmungen erzeugen.

Grundsätzlich ist das Entertainmentenerlebnis für Beifahrerin oder Beifahrer beeindruckend. Sie können auf ihrem optionalen Bildschirm dynamische Inhalte wie TV- oder Videostreaming schauen, selbst wenn die Person hinter dem Steuer zu ihnen hinüberblickt. Denn das Display ist schaltbar. Die weiterentwickelte,

⁴ Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste sind eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

⁵ Die Geschwindigkeit und die Verfügbarkeit der Datenverbindung variieren unter anderem in Abhängigkeit von der Netzabdeckung am Standort des Fahrzeugs.

⁶ Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Für die Nutzung des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist ausserdem kundeneigenes Datenvolumen notwendig.

⁷ Bei der Markteinführung ist der Digitale Fahrzeugschlüssel kompatibel mit dem iPhones 11 und aktueller (ausgeschlossen iPhone SE) sowie Apple Watch 6 und aktueller (ausgeschlossen Apple Watch SE). Bedingung ist UWB-Tauglichkeit. Mercedes-Benz arbeitet daran, die Kompatibilität mit anderen Geräten fortlaufend zu erweitern.

⁸ Neben dem KEYLESS-GO Zugangs- und Fahrberechtigungssystem und der Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel gehören dazu die Ausstattungen flächenbündige Türgriffe, Komfortöffnung und -schliessung sowie Kofferraumdeckel-Fernschliessung.

kamerabasierte Sichtschutzfunktion reduziert automatisch dessen Helligkeit und verringert so die Ablenkungsgefahr für Fahrerin oder Fahrer.

Neue Drittanbieter-Apps sowie Selfie- und Videokamera

Die Software-Expertinnen und -Experten von Mercedes-Benz haben einen neuen Kompatibilitäts-Layer entwickelt, der die Installation von Drittanbieter-Apps⁹ erlaubt. Beim Marktstart des E-Klasse T-Modells sind folgende Apps auf dem Zentral-Display verfügbar¹⁰: die Entertainment-Plattform „TikTok“, das Spiel „Angry Birds“, die Kollaborationsanwendung „Webex“ und die Office-Anwendung „Zoom“ sowie der Browser „Vivaldi“ und die Podcast-App „Pocket Casts“. Zudem bietet das Entertainment-Portal ZYNC¹¹ auf Zentral- und Beifahrer-Display (optional) Video-Streaming, On-Demand-Inhalte, interaktive Erlebnisse, lokale Videoprogramme, Sport, Nachrichten, Spiele und vieles mehr über eine Benutzeroberfläche.

Neu ist ferner eine Selfie- und Videokamera (Bestandteil der Sonderausstattung MBUX Superscreen) oben auf der Instrumententafel¹². Bei stehendem Fahrzeug kann die Fahrerin oder der Fahrer¹³ mit Videobild an Online-Konferenzen via z.B. „Webex“ teilnehmen und persönliche Fotos und Videos aufnehmen.

Mehr Bedienkomfort gibt es auch bei MBUX. Mit der Funktion „Just Talk“ lässt sich die intelligente Sprachsteuerung jetzt auch ohne Schlüsselwort „Hey Mercedes“ aktivieren. Bei aktivierter Funktion erscheint ein rotes Mikrofon-Symbol im Display. Dann ist das Fahrzeug bereit und wartet auf Befehle.

Mehr Komfort im Fahralltag: die Routinen

Mercedes-Benz arbeitet daran, dass das Auto mit künstlicher Intelligenz (KI) lernt, welche Komfortsysteme die Fahrenden wiederholt benutzen. Unter den gleichen Rahmenbedingungen soll die KI dann solche Funktionen automatisieren¹⁴. Das Ergebnis ist eine personalisierte Automatisierung. Für diese in der Entwicklung schon weit voran geschrittene Innovation verwendet Mercedes-Benz den Begriff „Routine“.

Zum Start des neuen E-Klasse T-Modells können Kundinnen und Kunden Vorlagen (Templates) von Standardroutinen nutzen. Ausserdem haben sie die Möglichkeit, selbst Routinen zu erstellen. Dabei können die Insassen mehrere Funktionen und Bedingungen miteinander verknüpfen. Also beispielsweise „Sitzheizung einschalten und Ambientebeleuchtung auf warmes Orange einstellen, wenn die Innentemperatur unter zwölf Grad Celsius liegt“.

Mehr Wohlbefinden: ENERGIZING COMFORT und THERMOTRONIC mit Digital Vent Control (beides optional)

Beruhigende Klänge, mobilisierende Massage, aktivierendes Licht – mit den vielfältig inszenierten ENERGIZING COMFORT Programmen sowie den individuellen Empfehlungen des ENERGIZING COACH bietet Mercedes-Benz ein umfangreiches Wellness-Programm an. Mit der neuen E-Klasse Generation debütieren zwei Neuheiten: Das Anti-Reisekrankheit-Programm¹⁵ von ENERGIZING COMFORT kann betroffenen

⁹ Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Für die Nutzung des Entertainment-Pakets ist ausserdem kundeneigenes Datenvolumen notwendig. Um über den Mercedes me connect Dienst bestimmte Apps nutzen zu können, wird ggf. ein separater kundeneigener Vertrag mit dem App-Anbieter benötigt.

¹⁰ Für die Markteinführung geplantes App-Angebot. Die Nutzung bedingt die Sonderausstattung MBUX Entertainment Plus. Die Apps können über die Laufzeit der E-Klasse variieren. Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

¹¹ Um ZYNC nutzen zu können, sind ein aktiver Mercedes-Benz me Account und das MBUX Entertainment Plus-Paket Voraussetzung. Das ist derzeit ab Buchung ein Jahr lang gratis und kann danach kostenpflichtig über das Mercedes me Portal verlängert werden (länderspezifische Abweichungen möglich).

¹² Neue Technologien müssen stets den jeweils gültigen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Vermarktungslandes entsprechen und sind daher an diese anzupassen. Die Genehmigungsfähigkeit wird aktuell geprüft.

¹³ Zu einem späteren Zeitpunkt werden Kamerafunktionen auch für die Beifahrerin oder den Beifahrer möglich sein.

¹⁴ Die beschriebenen Funktionen stellen Zukunftsvisionen dar, welche teilweise zum Marktstart der E-Klasse noch nicht verfügbar sind und abhängig vom jeweiligen Fahrzeugmodell, der individuellen Konfiguration und dem jeweiligen Markt sein werden.

¹⁵ Voraussetzung für das Programm ist die Ausstattung mit ENERGIZING COMFORT und Sitzverstellung mit Memory-Funktion. In Verbindung mit Kindersitzen kann das Anti-Reisekrankheit-Programm nicht genutzt werden, in den USA und Kanada ist es nicht verfügbar.

Beifahrerinnen und Beifahrern dabei helfen, Symptome zu mildern. Für den ENERGIZING COACH ist mittelfristig eine Bio-Feedback-Funktion¹⁶ geplant. Sie kann das Stressgefühl mit Atemübungen verringern.

Bei der Klimatisierungsautomatik THERMOTRONIC (Sonderausstattung) steigert Digital Vent Control das Komforterlebnis. Damit stellen sich die vorderen Luftausströmer automatisch auf ein gewünschtes Belüftungsszenario ein. Über das Nutzerprofil ist das beispielsweise sitzplatzbezogen möglich. Die Düsen können aber auch wie gewohnt von Hand ausgerichtet werden.

Zahlreiche, teils weiter entwickelte Fahrassistenzsysteme

Zur Serienausstattung des E-Klasse T-Modells mit Fahrassistenzsystemen¹⁷ gehören unter anderem Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC, ATTENTION ASSIST, Aktiver Brems-Assistent, Aktiver Spurhalte-Assistent, Park-Paket mit Rückfahrkamera und Geschwindigkeitslimit-Assistent. Status und Aktivität der Fahrassistenzsysteme sind in der Assistenzanzeige im Fahrer-Display in einer Vollbild-Ansicht dargestellt.

Als Sonderausstattung, beispielsweise im Rahmen des Premium-Pakets, wird ferner das Fahrassistenz-Paket Plus angeboten. Zu den Komponenten gehört der Aktive Lenk-Assistent, der beim Folgen der Fahrspur unterstützt. Wie bisher schon auf der Autobahn, kann die E-Klasse nun auch im Stadtverkehr und auf der Landstrasse automatisch nach einem längeren Stillstand wiederanfahren. Eine weitere Neuerung: Ist der Aktive Lenk-Assistent nicht mehr verfügbar, weil die Spurmarkierungen nicht eindeutig zu erkennen sind, signalisiert er das der Fahrerin oder dem Fahrer mittels Vibration am Lenkrad.

Durchdachtes Karosseriekonzept und darauf abgestimmte Rückhaltesysteme

Das Sicherheitskonzept des E-Klasse T-Modells basiert auf einer Karosserie mit besonders steifer Fahrgastzelle und gezielt deformierbaren Crashstrukturen. Die Rückhaltesysteme, also z.B. Sicherheitsgurte und Airbags, sind darauf gezielt abgestimmt. Bei einem Unfall können sie so aktiviert werden, dass ihre Schutzwirkung für die Insassen an die Situation angepasst ist.

Neben Fahrer- und Beifahrer-Airbag gehört auch ein Kneebag auf der Fahrerseite zum Standard. Er kann die Beine bei einem schweren Frontalcrash vor dem Kontakt mit der Lenksäule oder der Instrumententafel schützen. Die serienmässigen Windowbags können das Risiko von Kopfverletzungen reduzieren. Bei einer schweren Seitenkollision legt sich der Windowbag auf der Aufprallseite von der A- bis zur C-Säule wie ein Vorhang über die vorderen und hinteren Seitenscheiben. Bei einem erkannten Überschlag können die Windowbags auf beiden Seiten aktiviert werden. Neben dem Kopfschutzsystem können Seitenairbags bei einem schweren Seitenaufprall zusätzlich den Thoraxbereich schützen – als Sonderausstattung auch auf den äusseren Fondsitzen.

Die Fahrzeuge sind darüber hinaus länderspezifisch mit einem Mittenairbag ausgerüstet. Pyrotechnische Gurtstraffer und -kraftbegrenzer sind auf allen äusseren Plätzen serienmässig, ebenso Gurthöhenverstellung.

Ressourcenschonende Materialien

Etliche E-Klasse T-Modell Bauteile werden anteilig aus ressourcenschonenden Materialien (Rezyklaten und nachwachsenden Rohstoffen) gefertigt. Beim Basissitz wird ein Bezug aus ungefärbter Alpaka-Wolle verwendet, kombiniert mit einem Rezyklat. Im Schaumstoff der Sitze werden erstmals nach dem „Massenbilanz-Ansatz“ zertifizierte, recycelte Rohstoffe eingesetzt. Diese haben die gleichen Eigenschaften wie aus Erdöl hergestellte Rohstoffe. So kann der Bedarf an fossilen Ressourcen bei gleichbleibender Produktqualität reduziert werden.

¹⁶ Diese Funktion ist zum Marktstart der E-Klasse noch nicht verfügbar.

¹⁷ Die Fahrassistenz- und Sicherheitssysteme von Mercedes-Benz sind Hilfsmittel und entbinden die Fahrerin oder den Fahrer nicht von ihrer bzw. seiner Verantwortung. Sie sollten die Hinweise in der Betriebsanleitung und die dort beschriebenen Systemgrenzen beachten.

Bilanziell CO₂-neutrale Produktion im Werk Sindelfingen

Mercedes-Benz produziert seit 2022 in allen eigenen Werken weltweit bilanziell CO₂-neutral. Der extern bezogene Strom stammt ausschliesslich aus regenerativen Energien und ist damit CO₂-frei. Darüber hinaus strebt das Unternehmen an, die Erzeugung von erneuerbarer Energie an seinen Standorten zu erhöhen. Bis Ende 2024 wird in einen weiteren Ausbau der Photovoltaik am gesamten Standort Sindelfingen investiert. Einen weiteren Fokus legt der Standort Sindelfingen auf eine stetige Reduzierung des Wasserverbrauchs sowie des Abfallaufkommens.

E-Klasse T-Modell mit langjähriger Erfolgsgeschichte

Mehr als 16 Millionen Fahrzeuge der oberen Mittelklasse hat Mercedes-Benz insgesamt seit 1946 produziert. Im August 1966 debütierte im offiziellen Verkaufsprogramm der Mercedes-Benz Universal, ein vom belgischen Partner IMA gefertigter Kombiwagen auf Basis der Heckflossen-Versionen 200 D bis 230 S – der erste offizielle Mercedes-Benz Kombi.

Im April 1978 startete die Serienfertigung des T-Modells der Baureihe 123, und eine lange Erfolgsgeschichte begann, mit bislang deutlich über einer Million gebauter Kombilimousinen. Seither steht das Kürzel „T“, das eigentlich Tourismus und Transport suggeriert, auch für Trendsetter. Nicht nur aus der Oberklasse von Mercedes-Benz ist das Kombimodell mit seiner loyalen Fangemeinde gerade in Deutschland fortan nicht mehr wegzudenken. Von jeder folgenden E-Klasse Generation gibt es ein T-Modell (S 124, S 210, S 211, S 212, S 213), seit 2017 erstmals auch ein All-Terrain.

Kontakt Mercedes-Benz Schweiz

Roger Welti, roger.welti@mercedes-benz.com

Livia Steiner, livia.l.steiner@mercedes-benz.com

Weitere Informationen zu Mercedes-Benz in der Schweiz sind [hier](#) verfügbar. Informationen und Digitale Services für Journalisten und Multiplikatoren finden Sie auf unserer [Media Site Schweiz](#) oder auf der Online-Plattform [Mercedes me media](#).

Sportlicher Beau mit dynamischem Heckdesign

Das neue E-Klasse T-Modell: das Exterieurdesign

- **Eigenständige Seitengrafik mit dynamischer Dachlinie**
- **Ausgewogene Proportionen mit kurzem vorderem Überhang und langem Radstand**
- **Markante zweiteilige Heckleuchten mit unverwechselbarer Sternoptik**

So zweckmässig wie sein Vorgänger, so intelligent und personalisierbar wie noch nie: Das neue E-Klasse T-Modell der Baureihe 214 überzeugt in vielen Bereichen. Auch das Design ist verändert: Die Dachlinie ist im Vergleich zum Vorgänger dynamischer gestaltet, und gleichzeitig punktet das neue E-Klasse T-Modell wieder mit Funktionalität und Laderaumvolumen. In Verbindung mit der geneigten Heckscheibe ergibt sich eine progressive Gesamterscheinung.

Wie die Limousine zuvor führt das T-Modell nicht nur die lange Modellgeschichte der klassischen E-Klasse fort, sondern schlägt mit dem neuen Design auch die Brücke zu den avantgardistischen Trendsettern von Mercedes-EQ. Zum Erscheinungsbild eines klassischen T-Modells gehören ausbalancierte Proportionen. Sie werden bestimmt durch den kurzen Überhang vorne, die lange Motorhaube mit Powerdomes, den gestreckten Radstand und den ausgewogenen Überhang hinten.

Mit seiner eigenständigen Seitengrafik setzt sich das T-Modell deutlich von Wettbewerbern ab. Die beiden von der Limousine bekannten Charakterlinien erzeugen einen kraftvoll gestreckten Wagenkörper und lassen das T-Modell sportlich und stilvoll erscheinen. Anspruchsvoll, dreidimensional und bis ins Detail optimiert, strahlt die Flächenbehandlung Eleganz aus. Das E-Klasse T-Modell ist mit den aus den Oberklassemodellen von Mercedes-Benz bekannten flächenbündigen Türgriffen ausgestattet. Sie fahren elektrisch aus, wenn sich die Fahrerin oder der Fahrer nähert oder über die Aussenfläche des Türgriffs streicht. Die aufgesetzte Dachreling vereint Form und Nutzen. Leichtmetallräder mit hochwertig gestalteten Oberflächen und bis zu 21 Zoll Grösse runden die ausdrucksstarke Seitenansicht ab.

Präzise gestaltete Chromelemente sowie die progressiv gezeichneten, zweiteiligen Leuchten prägen die Gestaltung des Hecks. Dank seiner grossen Öffnung kann der Laderaum vielseitig genutzt werden. Die Heckleuchten hat das Designteam in puncto Kontur und Innenleben neu interpretiert. Durch grosse Detailtiefe und teils animierte Funktionen trägt die innere Ausführung zur hohen Wertanmutung des Fahrzeugs bei. Die einzigartige Sternoptik macht das Tag- und Nachtdesign der Heckleuchten unverwechselbar. Die beiden Leuchtenteile in Seitenwand und Heckdeckel sind optisch miteinander verbunden. Das betont die Breite des Hecks noch stärker. Die Reflektoren sind in den Stossfänger ausgelagert. Weil die Laderaumöffnung dadurch besonders gross ausfallen konnte, erhöht das zum einen den Nutzwert. Zum anderen wirkt die Heckansicht auch aus diesem Grund noch breiter.

Black-Panel-ähnliches Element an der Front und beleuchteter Rahmen des Kühlergrills

Ein Detail an der Front verdeutlicht den Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne besonders: Eine Black-Panel-ähnliche Fläche verbindet den Kühlergrill mit den Scheinwerfern. Dieser Einleger in Schwarz Hochglanz erinnert optisch an die Modelle von Mercedes-EQ. Der dreidimensional gestaltete Kühlergrill ist je nach Ausstattungslinie progressiv oder klassisch ausgeführt: Bei der Version Avantgarde ist in den Grill der Zentralstern integriert. Weitere Gestaltungselemente dieser Line sind Einzel-Lamelle, Gitter in Sternchen-Chromoptik sowie Chromrahmen. In der Exclusive Version trägt der Kühlergrill hingegen drei horizontale Doppel-Lamellen. Zudem verfügt diese Version über einen stehenden Stern auf der Motorhaube.

Für alle Lines (Avantgarde-, Exclusive- und AMG Line) ist optional ein beleuchteter Kühlergrill erhältlich. Er erweitert das Begrenzungslicht. Bei Nacht oder in der Dämmerung wird über vier LED-Module weisses Licht in den Leiter eingespeist. Die beiden Bündel bestehen aus mehr als 1.000 feinen Glasfasern. Während der Fahrt

ist der Kühlergrill in Kombination mit dem Abblendlicht beleuchtet. Im Stand ergänzt der Kühlergrill die Coming-Home- und Leaving-Home-Szenarien um eine weitere Inszenierungsebene.

Serienmässig besitzt die neue E-Klasse LED High Performance-Scheinwerfer. Als Sonderausstattung ist DIGITAL LIGHT ohne und mit Projektionsfunktion erhältlich (weitere Infos siehe separates Kapitel). Alle Scheinwerfer bieten ein unverwechselbares Tag- und Nacht-Design. Das Tagfahrlicht ist markentypisch in Form einer Augenbraue ausgeführt.

Ideale Lichtverhältnisse in verschiedenen Fahrsituationen

Das neue E-Klasse T-Modell: das DIGITAL LIGHT (Sonderausstattung)

- Intelligentes, leistungsstarkes Lichtsystem mit 1,3 Millionen Pixel pro Scheinwerfer
- DIGITAL LIGHT mit Projektionsfunktion unterstützt mit Warnsymbolen auf der Fahrbahn
- Animierte Welcome- und Leaving-Inszenierungen „Digital Rain“ und „Star Wave“

Serienmässig besitzt das neue E-Klasse T-Modell LED High Performance Scheinwerfer inklusive Adaptivem Fernlicht-Assistenten. Als Sonderausstattung stehen DIGITAL LIGHT und DIGITAL LIGHT mit Projektionsfunktion zur Wahl. Dabei sitzt in jedem Scheinwerfer ein Modul mit drei extrem lichtstarken LEDs, deren Licht mit Hilfe von 1,3 Millionen Mikrosiegeln gebrochen und gerichtet wird. Untergebracht sind die Mikrospiegel auf der Fläche eines Daumennagels. Ein Steuergerät mit leistungsstarkem Grafik-Rechner generiert über eine HDMI-ähnliche Verbindung einen permanenten Videostream zu den Spiegeln.

Das in 1,3 Millionen Pixel gegliederte Licht macht eine punktgenaue Lichtverteilung möglich. Der Fernlichtassistent Plus ist beim Ausblenden von Gegenverkehr oder Verkehrsschildern hochgenau. Auch die Hell-Dunkel-Grenzen und die Lichtverteilung bei allen übrigen adaptiven Lichtfunktionen werden mit DIGITAL LIGHT sehr präzise dargestellt. Das optimiert die Ausleuchtung beispielsweise von Nebel-, Autobahn- oder Stadtlicht. Auf der Basis von Daten der Navigationskarten berücksichtigt das topographische Licht Bergfahrten, insbesondere Kuppen und Senken. So wird beispielsweise beim Überfahren von Kuppen die Blendung des Gegenverkehrs durch frühzeitiges Absenken des Lichtkegels reduziert. Beim Durchfahren von Senken kann der Lichtkegel angehoben werden, um die gewünschte Reichweite des Lichts zu erhalten.

Ist das E-Klasse T-Modell mit DIGITAL LIGHT ausgerüstet, lässt sich DIGITAL LIGHT mit Projektionsfunktion auch nachträglich als On-demand-Ausstattung über den Mercedes me Store¹⁸ freischalten¹⁹. Das System umfasst zusätzlich diese Assistenzfunktionen²⁰:

- Führungslinien: Unterstützung auf verengten Fahrbahnen in Baustellen durch Projektion von dynamischen Markierungen auf die Fahrbahn
- Falschfahr-Warnung: Hinweis auf ein Einfahrverbot durch Projektion eines Warnsymbols auf die Fahrbahn
- Spurhalte-Warnung und Richtungsweisung: wenn der Spurhalte-Assistent eine Gefahr erkennt

Beginnend mit der neuen E-Klasse, hat Mercedes-Benz diese Warnsymbole neu gestaltet, sodass Fahrerinnen und Fahrer sie noch intuitiver auf der Fahrbahn erkennen können.

DIGITAL LIGHT mit Projektionsfunktion kommuniziert ausserdem mit der Fahrerinnen oder dem Fahrer. Beim Ent- oder Verriegeln des Fahrzeugs bzw. beim Abschalten des Motors reagieren die Scheinwerfer und Rückleuchten mit einer kurzen Lichtinszenierung. Über MBUX kann die Animationsfunktion ein- und ausgeschaltet werden. Zum Marktstart stehen die Lichtinszenierungen „Digital Rain“ und „Star Wave“ zur Wahl.

¹⁸ Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

¹⁹ Nicht zur Markteinführung verfügbar.

²⁰ Aufgrund der Zulassungsregularien können die Verfügbarkeit und der Funktionsumfang marktspezifisch eingeschränkt sein.

Mit den DIGITAL LIGHT Custom Animations²¹ werden individuelle Begrüßungs- und Abschiedsanimationen möglich sein. Hierzu werden auch marktspezifische und saisonale Animationen zählen, beispielsweise zu Thanksgiving in den USA. Die generellen oder saisonalen Animationen werden im Backend gespeichert und können in der Mercedes me App ausgewählt werden.

²¹ Nicht zur Markteinführung verfügbar. Voraussetzungen sind DIGITAL LIGHT mit Projektionsfunktion und Individualisierungspaket (beim Neukauf einer E-Klasse 12 Monate ab Aktivierung kostenlos). Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste müssen Kundin und Kunde eine Mercedes me ID anlegen und den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste zustimmen.

Noch geräumiger im Fond

Das neue E-Klasse T-Modell: das Masskonzept

- Breiter als der Vorgänger und mit längerem Radstand
- Dadurch mehr Platz im Fond
- Serienmässig mit EASY-PACK Heckklappe ausgestattet

Im Vergleich zum Vorgänger hat das E-Klasse T-Modell in der Breite um 28 Millimeter zugelegt. Davon profitieren die Passagiere im Fond mit weiter verbesserten Platzverhältnissen: Die Ellenbogenbreite hinten erreicht 1.519 Millimeter – 25 Millimeter mehr als bisher. Der Radstand stieg um 22 Millimeter auf nunmehr 2.961 Millimeter. Dadurch geniessen die Fondpassagiere mehr Kniefreiheit (84 Millimeter; plus 9 Millimeter) und Beinraum (934 Millimeter; plus 15 Millimeter). Der Laderaum kann von 615 Litern auf bis zu 1.830 Liter erweitert werden. Bei den Plug-in-Hybridmodellen beträgt das Ladevolumen 460 – 1.785 Liter, der Laderaum ist auch dort eben.

Hier die wichtigsten Masse:

E-Klasse T-Modell	Neues T-Modell	Vorgänger (S 213 Modellpflege)	Differenz
Aussenabmessungen (mm)			
Länge	4.949	4.945	+4
Breite	1.880	1.852	+28
Breite inkl. Aussenspiegel	2.065	2.065	0
Höhe	1.469	1.468	+1
Radstand	2.961	2.939	+22
Spur vorne ¹	1.634	1.604	+30
Spur hinten ¹	1.651	1.613	+38
Innenabmessungen (mm)			
Max. Kopffreiheit vorne Fahrer/Fahrerin	1.065	1.060	+5
Kopffreiheit hinten	1.006	1.005	+1
Beinraum vorne	1.059	1.058	+1
Beinraum hinten	934	917	+15
Ellenbogenbreite vorne	1.509	1.499	+10
Ellenbogenbreite hinten	1.519	1.494	+25
Schulterbreite vorne	1.468	1.468	0
Schulterbreite hinten	1.460	1.450	+10
Kofferraumvolumen VDA (L)	615-1.830/	640-1.820/	-25; +10/
Verbrennermodelle/Plug-in-Hybride	460-1.675	480-1.660	-20; +15

Die Lehnen sind im Verhältnis 40:20:40 teil- und umlegbar. Das mittlere Element lässt sich nicht nur einzeln, sondern auch in Verbindung mit dem äusseren Element auf der Fahrerseite umlegen. Die Bedienung erfolgt durch zwei Tastschalter an der linken und rechten Seite der Fondsitzelehne. Eine elektrische Klappung ist serienmässig. Diese wird über Schalter in der linken und rechten Seitenwand des Laderaums betätigt.

Das T-Modell besitzt serienmässig die EASY-PACK Heckklappe. Die Heckklappe öffnet oder schliesst bequem auf Knopfdruck: über die Taste auf dem Zündschlüssel, dem Schalter in der Fahrertür oder dem Entriegelungsgriff an der Heckklappe. Das Abdeckrollo und das Trennnetzrollo (beides serienmässig) sind zweiteilig ausgeführt. Beide Rollos befinden sich jeweils in einer eigenen Kassette.

¹ Mit Bereifung 225/60 R 17 auf Felge 7,5 J x 17 ET 30

Haken dran: dank hoher Anhängelasten ideal für Caravaner & Co.

Das neue E-Klasse T-Modell: die Eigenschaften als Zugfahrzeug

- Alle Modelle haben über zwei Tonnen Anhängelast gebremst und 84 kg Stützlast
- Vollelektrisch ein- und ausklappbare Anhängervorrichtung auf Wunsch verfügbar
- Nützliche Zusatzfunktionen wie Anhänger-Modus in MBUX und Anhängerrangier-Assistent (Option)

Ob Wohnwagen, Anhänger für Freizeit oder Beruf sowie Fahrradträger: Das T-Modell der E-Klasse ist seit jeher ein bewährtes Zug- und Transportfahrzeug. Auch die neue Generation wird bei Gespannfahrern punkten. Dazu tragen zum einen die hohen Anhängelasten von 2.100/750 Kilogramm (gebremst/ungebremst) bei. Sie gelten für alle Modelle, auch diejenigen mit Plug-in-Hybridantrieb. Zum anderen erleichtern zahlreiche praktische Funktionen wie der optionale Anhängerrangier-Assistent und der Anhänger-Modus im MBUX System das Rangieren. Die Stützlast beträgt 84 Kilogramm – E-Bikes dürfen also mit.

Die optionale Anhängervorrichtung lässt sich vollelektrisch ein- und ausklappen. Die Bedienung erfolgt vollelektrisch über die Taste in der Heckklappe oder über das Zentraldisplay. Sobald die Tastenbeleuchtung erlischt, ist die Anhängervorrichtung korrekt eingerastet und einsatzbereit.

In Kombination mit der Anhängervorrichtung ist das T-Modell serienmässig mit der ESP® Anhängerstabilisierung ausgestattet. Das Sicherheitssystem kann in kritischen Situationen bei Fahrten mit Anhänger automatisch eingreifen. Das Fahrzeug erkennt den Anhänger selbstständig, sobald der elektrische Anschlussstecker verbunden wird. Die ESP® Stabilisierungsfunktionen sind automatisch ab einer Geschwindigkeit von 65 km/h aktiv. Werden unerwünschte Pendelbewegungen erkannt, dämpft die Anhängerstabilisierung diese aktiv mithilfe individueller, wechselseitiger Bremsenriffe. In den meisten Fällen genügt das bereits, um gefährliche Schwingungen abzubauen. Falls erforderlich, reduziert das System zusätzlich die Geschwindigkeit: Hierzu wird das Motormoment verringert und das Fahrzeug über alle vier Räder abgebremst.

Tempolimits anpassen: Anhänger-Modus in MBUX

In einem Menü auf dem Zentraldisplay kann der Anhängertyp ausgewählt und die zulässige Höchstgeschwindigkeit angegeben werden. Damit kann das Fahrzeug zum Beispiel die Funktionen des Geschwindigkeitslimit-Assistenten für den Anhängerbetrieb anpassen.

Je nach Markt berücksichtigt der praktische Gespannroutenplaner ausserdem bei der Navigation Einschränkungen für Fahrten mit Anhänger und vermeidet – wenn möglich – enge Strassen oder Innenstädte.

Leichter manövrieren: Anhängerrangier-Assistent (optional)

Der Anhängerrangier-Assistent (360°-Kamera zusätzlich erforderlich) erledigt das Rückwärtsmanövrieren souverän und entspannt – auch in schwierigen Situationen. Damit profitieren Gespannfahrer von der assistierten Steuerung. Sie regelt den Lenkwinkel am Zugfahrzeug bei geringen Geschwindigkeiten automatisiert.

Der Anhängerrangier-Assistent ist mit MBUX verbunden und über dessen Menü intuitiv bedienbar. Zu Beginn des Rangiervorgangs gibt die Nutzerin oder der Nutzer einfach das gewünschte Manöver an: eine Richtungsvorgabe per Eingabe des Soll-Knickwinkels (max. 90°) oder die Funktion „Gerade ziehen“. Die Fahrerin oder der Fahrer kann sich den Rangiervorgang über unterschiedliche Kameraperspektiven anzeigen lassen. Dynamische Hilfslinien erleichtern das Abschätzen von Fahrweg, Fahrzeugbreite und Abständen.

Analogen und digitales Sinneserlebnis

Das neue E-Klasse T-Modell: das Interieurdesign

- **Sportlich, hochwertig, digital: diese drei Attribute beschreiben das Interieur**
- **Die Kombination aus digitalem und analogem Luxus war bisher Oberklasse-Modellen vorbehalten**
- **Neu gestaltete Icons auf den Bildschirmen sind von Fahrerinnen oder Fahrern noch intuitiver erfassbar**

Die Instrumententafel prägt das digitale Erlebnis im Interieur. Ist das E-Klasse T-Modell mit dem optionalen Beifahrer-Bildschirm ausgestattet, erstreckt sich die grosse Glasfläche des MBUX Superscreens bis zum Zentral-Display. Optisch losgelöst davon befindet sich im Sichtfeld der Fahrerinnen oder des Fahrers das hochauflösende Fahrer-Display.

Die Kontur des Deckglases ist dynamisch gestaltet. Für das Zentral-Display ist die Glasfläche entsprechend nach unten erweitert. Nach aussen wird das Profil flach. An die obere Kontur der Glasfläche schmiegt sich ein schmales Düsenband. Es verbindet die zentrale Düse mit den Aussendüsen zu einer Einheit.

Die Modelle ohne Beifahrer-Display besitzen ein grosses Zierteil, das sich bis zur Mitte erstreckt. Optisch abgekoppelt, scheint das Zentral-Display über der konkav geformten Oberfläche dieses Zierteils zu schweben.

Den vorderen Bereich der Instrumententafel durchzieht das Lichtband der Aktiven Ambientebeleuchtung. In einem grossen Bogen führt es von der Frontscheibe an den A-Säulen vorbei in die Türen. So entsteht ein grosszügiges Raumgefühl, da die Türverkleidungen mit dem Kragen der Instrumententafel zu einer Einheit verschmelzen. Eine scheinbar schwebende Bedieninsel im oberen Bereich der Türverkleidungen passt sich in der Optik an die Glasoberflächen der Bildschirme an.

Die Mittelkonsole ist als homogener Körper ausgeführt und schliesst geradlinig an den unteren Bereich der Instrumententafel an. Vorne ist in das dreidimensional geformte Zierteil ein Ablagefach mit Deckel und Cupholdern integriert. Im hinteren Bereich der Mittelkonsole befindet sich eine weich gepolsterte Armauflage. Im Fach darunter sind USB-Anschlüsse untergebracht.

Das Türmittelfeld geht mit einem konkaven Schwung nahtlos („seamless“) in die Armauflage über. Deren vorderer Bereich ist als metallisches Hightech-Element ausgeführt. Es dient als Halte- und Zuziehgriff und beinhaltet die Schalter für die Fensterheber. Weiteres Highlight ist die schwebende Bedieninsel mit dem Türöffner und den Bedienelementen für die Sitzfunktionen.

Die Konturen der Sitzfläche und der -lehne fliessen elegant von innen nach aussen und scheinen durch ihr Layer-Design über dem Grundkörper des Sitzes zu schweben. Vertikale Abheftungen folgen der Aussenkontur und öffnen sich in ihrer Breite nach oben. Assoziation der Interieur-Designer war die organische Schönheit von Muscheln. Wählt die Kundin oder der Kunde die Lederausstattung, sind die Sitze mit aufwändigen Längspfeifen ausgeführt, die in Einzelbahnen gefertigt sind. Die Nappa-Ledersitze tragen gesteppte und perforierte Rauten als Muster, die der Sitzform folgen. Auch der im Rahmen der AMG Line Interieur angebotene Sitz mit MICRO CUT ist perforiert.

Umfangreiches Angebot an Interieurfarben und Zierteilen

Das Color & Trim-Konzept vermittelt einen technoiden Charakter. Käuferinnen und Käufer eines E-Klasse T-Modells können zwischen zahlreichen Farbkombinationen im Interieur wählen. Die Palette reicht von hellem Beige kombiniert mit Spacegrau samt wertigem Pearl-Effekt über das moderne Tonkabraun bis hin zum coolen und technisch wirkenden Grau.

Die Oberflächen des Interieurs sind ab der Basisausstattung mit einer neuen Feinnarbe versehen, was den modernen Charakter unterstreicht. Das Spannungsfeld aus analogem und digitalem Sinneserlebnis wird durch die grosse Spannbreite der Zierteile mit innovativen, natürlichen oder technoiden Oberflächen erweitert. Exklusiv in der E-Klasse ist ein Zierteil aus offenporigem Holz – dunkle Esche –, das vom Mercedes-Benz Pattern hinterleuchtet wird.

Neben weiteren Zierteilen mit offenporigen Hölzern steht auch die aus der S-Klasse bekannte Variante „MANUFAKTUR Klavierlack schwarz flowing lines“ zur Wahl. Weiteres Highlight ist ein Zierteil mit einem silberfarbenen Metallmischgewebe. Aufgrund seines Hochglanz-Finishs mutet es sehr futuristisch an.

Individualisierbares UI-Design

Die Hauptsymbole („Main Icons“) auf Zentral- und optionalem Beifahrer-Display sind nun klarer dargestellt und orientieren sich auch farblich an den Kacheln von Smartphones. Dadurch kann sie die Fahrerin oder der Fahrer noch intuitiver erkennen.

Mit zwei Anzeigestilen (Klassisch und Sportlich) sowie drei Modi (Navigation, Assistenz, Service) lässt sich die Grafik der Bildschirme individualisieren. Im Stil „Klassisch“ empfängt die Fahrerin oder den Fahrer die bekannte Anzeigewelt mit der Optik zweier Rundinstrumente. Zwischen beiden Tuben werden wechselnde Inhalte mit fahrrelevanten Informationen angezeigt.

In der Anzeigevariante „Sportlich“ dominiert die Farbe Rot, der zentrale Drehzahlmesser ist dynamisch inszeniert. Ein ganzheitlich beeindruckendes Farberlebnis entsteht im Innenraum durch die optional sieben Farbwelten der Ambientebeleuchtung.

Neue MBUX Generation für eine ganzheitliche digitale Erfahrung

Die neue E-Klasse: MBUX (Mercedes-Benz User Experience)

- **Basis für eine eindrucksvolle, immersive Entertainmentenerfahrung**
- **Neue Darstellung der Icons und intelligente Funktionen**
- **Noch leistungsfähigerer Sprachassistent Hey Mercedes**

Jede Generation von MBUX hat bisher eine Revolution im Cockpit ausgelöst: Die Weltpremiere des Infotainmentsystems 2018 stellte das Nutzererlebnis so konsequent wie nie zuvor in den Mittelpunkt. 2021 debütierte in Generation Nummer zwei mit dem MBUX Hyperscreen das bis dato grösste von Mercedes-Benz gebaute Human-Machine-Interface. Und mit der neuen E-Klasse macht Mercedes-Benz nun den dritten bedeutenden Entwicklungsschritt bei MBUX. Die neueste Generation mit dem optionalen MBUX Superscreen ist noch intelligenter und lernfähiger.

Die Elektronikarchitektur ist stärker von Soft- und weniger von Hardware bestimmt. Dies bildet die Grundlage dafür, dass sich die Innenraumsysteme perspektivisch individueller aktualisieren lassen. Die Rechenfunktionen bisher getrennter Domänen finden in einer einzigen Recheneinheit statt. Bildschirme und MBUX Infotainmentsystem teilen sich somit einen neuen, sehr leistungsfähigen Fahrzeug-Zentralrechner. Diese Art der Vernetzung erhöht die Performance und überträgt die Datenströme schneller.

Käuferinnen und Käufer eines E-Klasse T-Modells haben die Wahl zwischen dem MBUX Multimediasystem Premium und der Sonderausstattung MBUX Multimediasystem Premium Plus. Letztere umfasst zusätzlich das Beifahrer-Display. Dann erstreckt sich die grosse Glasfläche des MBUX Superscreens von der A-Säule auf der Beifahrerseite bis zum Zentral-Display. Das optionale 3D-Fahrer-Display ermöglicht auf Knopfdruck erstmals in dieser Klasse eine räumliche Szenenwahrnehmung mit echter Tiefenwirkung. Für den 3D-Effekt nutzt das System Autostereoskopie: Dabei kombiniert das LCD-Display eine spezielle Pixelstruktur mit einer steuerbaren LCD-Streifenmaske. Verschiedene Bilder auf dem rechten und linken Auge simulieren den besonderen Tiefeneindruck.

Hier weitere Highlights der neuen MBUX Generation:

- Mit dem neuen MBUX geht eine geänderte Darstellung der Hauptsymbole („Main Icons“) auf den Displays einher. Sie sind nun einfacher dargestellt und orientieren sich auch farblich an den Kacheln von Smartphones (siehe Kapitel zum Interieurdesign).
- Die Software-Expertinnen und -Experten von Mercedes-Benz haben zudem einen neuen Kompatibilitäts-Layer entwickelt, der die Installation von Drittanbieter-Apps¹ erlaubt. So kann die Fahrerin oder der Fahrer für die Kollaborationsanwendung „Webex“ und die Videokonferenz-App „Zoom“ beispielsweise die optionale fahrzeugeigene Selfie- und Videokamera verwenden² (Details siehe separates Kapitel).
- Eine weitere Besonderheit in Kombination mit MBUX sind die sogenannten Routinen. Mercedes-Benz versteht darunter grundsätzlich die Automatisierung von Funktionen. Zum Start des neuen E-Klasse T-Modells können Kundinnen und Kunden Vorlagen (Templates) von Standardroutinen nutzen. Ausserdem haben sie die Möglichkeit, selbst Routinen zu erstellen. An der nächsten

¹ Für die Markteinführung geplantes App-Angebot. Die Nutzung bedingt die Sonderausstattung MBUX Entertainment Plus. Die Apps können über die Laufzeit der E-Klasse variieren. Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

² Neue Technologien müssen stets den jeweils gültigen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Vermarktungslandes entsprechen und sind daher an diese anzupassen. Die Genehmigungsfähigkeit wird aktuell in verschiedenen Ländern noch geprüft.

Erweiterungsstufe arbeitet Mercedes-Benz bereits: Das Auto lernt künftig mit künstlicher Intelligenz (KI), welche Komfortsysteme die Fahrenden wiederholt benutzen. Unter den gleichen Rahmenbedingungen soll die KI dann solche Funktionen automatisieren³. Weitere Informationen auch hier in einem eigenen Kapitel.

Für das neue E-Klasse T-Modell wird das Entertainment-Paket (MBUX Entertainment Plus) verfügbar sein. Es umfasst Mercedes me connect Dienste⁴ und ein Daten-Paket eines Drittanbieters. Marktabhängig kommt ein Kommunikationsmodul mit 5G als Übertragungstechnologie zum Einsatz⁵. Mit dem Mobilfunkstandard 5G sind wesentlich höhere Datenraten möglich als mit LTE/UMTS⁶.

Zero Layer und MBUX Augmented Reality

Mit lernfähiger Software unterbreitet das Anzeige- und Bedienkonzept MBUX personalisierte Vorschläge für zahlreiche Infotainment-, Komfort- und Fahrzeugfunktionen. Beim sogenannten Zero-Layer muss die Nutzerin oder der Nutzer weder durch Untermenüs scrollen noch Sprachbefehle geben. Situativ und kontextbezogen erscheinen Applikationen auf der obersten Ebene im Blickfeld. So werden der Fahrerin oder dem Fahrer etliche Bedienschritte abgenommen. Als Sonderausstattung ist MBUX Augmented Reality für Navigation erhältlich. Das System blendet grafische Navigations- und Verkehrshinweise in Live-Bilder ein.

Hey Mercedes: sehr leistungsfähiger Sprachassistent

Der Sprachassistent Hey Mercedes ist in hohem Maße dialog- und lernfähig durch Aktivierung von Onlinediensten in der Mercedes me App⁷. Mit der neuen Funktion „Just Talk“ lässt sich die intelligente Sprachsteuerung jetzt auch ohne Schlüsselwort aktivieren. Dazu müssen Kundin oder Kunde alleine im Fahrzeug sein. Bei aktivierter Funktion erscheint ein rotes Mikrofon-Symbol im Display. D.h., das Fahrzeug wartet auf Sprachbefehle.

Hey Mercedes erklärt auch Fahrzeugfunktionen und hilft zum Beispiel weiter, wenn man sein Smartphone per Bluetooth verbinden möchte. Sind kompatible Haustechnik und Haushaltsgeräte vorhanden, lassen sich diese dank Smart-Home-Funktion ebenfalls mit dem Fahrzeug vernetzen und aus dem Fahrzeug per Sprache steuern.

Der MBUX Interieur-Assistent: stets zu Diensten

Der optionale MBUX Interieur-Assistent kann Innenraumfunktionen automatisch durchführen und die Fahrerin oder den Fahrer damit situationsgerecht unterstützen. Das System erfasst die vorderen Passagiere über Infrarotkameras im Dachhimmel. Die Kameras befinden sich in der Dachbedieneinheit. Dabei interpretiert der MBUX Interieur-Assistent die Bewegungen der Insassen und deren Körpersprache, um mit entsprechenden Fahrzeug-Innenraumfunktionen geeignet zu unterstützen. Die Kameras erkennen Interaktionen der Fahrzeuginsassen. Dabei interpretiert das System kontextbezogen oder auf Anforderung der Passagiere die natürlichen Hand-, Kopf- und Körperbewegungen.

³ Die beschriebenen Funktionen stellen Zukunftsvisionen dar, welche teilweise zum Marktstart der E-Klasse noch nicht verfügbar sind und abhängig vom jeweiligen Fahrzeugmodell, der individuellen Konfiguration und dem jeweiligen Markt sein werden.

⁴ Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste sind eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

⁵ Um 5G nutzen zu können, werden das optionale Entertainment Paket inklusive Komfort-Datenvolumen eines Drittanbieters (Laufzeit 12 Monate) oder kundeneigenes Datenvolumen benötigt.

⁶ Die Geschwindigkeit und die Verfügbarkeit der Datenverbindung variieren unter anderem in Abhängigkeit von der Netzabdeckung am Standort des Fahrzeugs.

⁷ Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste sind eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

Streaming-Dienste für Musik und Video

Mercedes-Benz hat mit dem Dienst „Online Music“⁸ die grössten Musikstreaminganbieter – Spotify, Amazon Music, Tidal und Apple Music – ganzheitlich in das MBUX Infotainmentsystem integriert. MBUX ermöglicht bei den verknüpften Musikanbietern den Zugriff auf das persönliche Nutzerprofil. So kommt die Kundin oder der Kunde an die Lieblingssongs und Playlists und kann Millionen von Songs sowie kuratierte Playlists entdecken. Durch die Einbindung von ZYNC^{9,10} erhalten die Passagiere ein nahtloses digitales Unterhaltungserlebnis (siehe Kapitel zu Apps und zum Sound).

Personalisierung ist einfach und komfortabel

Kundinnen und Kunden können ihr persönliches Profil direkt im E-Klasse T-Modell erstellen und mit bestehenden Profildaten des Mercedes me Accounts synchronisieren. Durch Scannen eines QR-Codes mit der Mercedes me App wird das Fahrzeug automatisch mit dem Mercedes me Account verbunden.

Persönliche Präferenzen wie z.B. der Lieblings-Radiosender und Voreinstellungen lassen sich über das eigene Mercedes me Profil ins Auto mitnehmen. Bis zu sieben verschiedene Profile mit insgesamt rund 800 Parametern sind im Fahrzeug möglich. Da die Profile als Teil von Mercedes me in der Cloud abgespeichert werden, können die Profile auch in anderen Mercedes-Benz Fahrzeugen mit den entsprechenden MBUX Generationen genutzt werden.

Individualisierung über den Mercedes me Store

Das neue E-Klasse T-Modell bietet die Möglichkeit, zusätzliche Fahrzeugfunktionen auch als On-demand-Ausstattung per Over-the-Air-Technologie (OTA) in einer Reihe von Funktionsbereichen zu aktivieren. So lässt sich nach dem Kauf und der ursprünglichen Neuwagen-Konfiguration manche Ausstattung entsprechend den persönlichen Wünschen anpassen. Die On-demand-Ausstattungen sind im Mercedes me Store¹⁰ als einmalige Kaufoption oder auch als Abo-Modell erhältlich, das Angebot wird sukzessive erweitert.

Ist das E-Klasse T-Modell mit DIGITAL LIGHT ausgerüstet, lässt sich per OTA auch DIGITAL LIGHT mit Projektionsfunktion freischalten¹¹. Damit ist die Projektion von Hilfsmarkierungen oder Warnsymbolen auf die Fahrbahn möglich (siehe separates Kapitel)¹². Bei einer Ausstattung mit Anhängerkupplung und 360°-Kamera lässt sich der Anhängerrangier-Assistent nachträglich per OTA freischalten. Er erleichtert das rückwärtige Rangieren mit dem Gespann, indem er den Lenkwinkel am Zugfahrzeug automatisiert bis zu einer Geschwindigkeit von 7 km/h und bis zu einer Steigung von 15 Prozent regelt. Weitere On-demand-Ausstattungen sind der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC (in Märkten, in denen die Basis-DISTRONIC nicht serienmässig ist), Verkehrszeichen-Assistent, MBUX Augmented Reality für Navigation und ENERGIZING COMFORT/ENERGIZING COACH.

⁸ Um den Dienst Online-Music nutzen zu können, wird ein separater Vertrag der Kundin oder des Kunden mit einem ausgewählten Streaminganbieter benötigt.

⁹ Um ZYNC nutzen zu können, sind ein aktiver Mercedes-Benz me Account und das MBUX Entertainment Plus-Paket Voraussetzung. Das ist derzeit ab Buchung ein Jahr lang gratis und kann danach kostenpflichtig über das Mercedes me Portal verlängert werden (länderspezifische Abweichungen möglich).

¹⁰ Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste sind eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Die Nutzung des OTA-Angebots erfordert bestimmte technische Gegebenheiten.

¹¹ Nicht zur Markteinführung verfügbar.

¹² Es gelten Länderbeschränkungen.

Digitaler Fahrzeugschlüssel ist nun für iPhone und Apple Watch erhältlich

Das neue E-Klasse T-Modell: der Digitale Fahrzeugschlüssel¹ für iPhone und Apple Watch als Teil des KEYLESS-GO Komfort-Pakets

- Digitaler Fahrzeugschlüssel kann den klassischen Autoschlüssel vollständig ersetzen
- Mit bis zu 16 Personen teilbar, Vergabe unterschiedlicher Rechte an Nutzende möglich
- Hoher Sicherheitsstandard durch Ultra-Breitband-Technologie

Mit dem Digitalen Fahrzeugschlüssel lässt sich das E-Klasse T-Modell starten und verriegeln, indem Fahrerin oder Fahrer einfach ein kompatible iPhone oder eine Apple Watch² mit sich führen. Darüber hinaus ist Key-Sharing möglich: Familienmitglieder oder Freundinnen und Freunde können auf digitalem Weg zur Nutzung des E-Klasse T-Modells eingeladen werden. Dabei können die Fahrzeugbesitzerin und der Fahrzeugbesitzer unterschiedliche Rechte vergeben: Es lässt sich entweder nur Zutritt ins Fahrzeug gewähren oder auch die Fahrt damit erlauben.

Das Fahrzeug kann mehrere User gleichzeitig erkennen, mit bis zu 16 Personen lässt sich der Digitale Fahrzeugschlüssel teilen. Das ist über AirDrop®, iMessage® und weitere Messenger möglich, indem der Mitbenutzende den Schlüssel ihrer oder seiner Apple Wallet hinzufügt. Ebenso einfach kann die Nutzerin oder der Nutzer mit Hilfe der Apple Wallet oder des MBUX Infotainmentsystem einen Schlüssel nach dem Teilen wieder entfernen.

In Märkten, in denen Mercedes me connect Dienste verfügbar sind, ist die Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel Teil des KEYLESS-GO Komfort-Pakets³. Diese Ausstattungskombination steht im neuen E-Klasse T-Modell ab dem Premium-Paket zur Wahl.

¹ Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Für die Nutzung des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist ausserdem kundeneigenes Datenvolumen notwendig.

² Bei der Markteinführung ist der Digitale Fahrzeugschlüssel kompatibel mit dem iPhones 11 und aktueller (ausgeschlossen iPhone SE) sowie Apple Watch 6 und aktueller (ausgeschlossen Apple Watch SE). Bedingung ist UWB-Tauglichkeit. Mercedes-Benz arbeitet daran, die Kompatibilität mit anderen Geräten fortlaufend zu erweitern.

³ Neben dem KEYLESS-GO Zugangs- und Fahrberechtigungssystem und der Vorrüstung für den Digitalen Fahrzeugschlüssel gehören dazu die Ausstattungen flächenbündige Türgriffe, Komfortöffnung und -schliessung sowie Kofferraumdeckel-Fernschliessung.

Künstliche Intelligenz entlastet künftig bei Alltagsabläufen

Das neue E-Klasse T-Modell unter der Lupe: die Routinen

- Damit lässt sich das E-Klasse T-Modell an die persönlichen Gewohnheiten anpassen
- Zunächst entlasten Vorlagen und selbsterstellte Routinen im Fahralltag
- In der nächsten Ausbaustufe folgen KI-generierte Routinen für FahrerIn oder Fahrer

Morgens kurz vor 8 Uhr an der Pforte der Firma anhalten, die Seitenscheibe herunterfahren und den Werksausweis präsentieren, um aufs Gelände fahren zu dürfen – viele Berufstätige starten so oder ähnlich in den Arbeitstag. Wiederkehrende Abläufe gibt es auch in der Freizeit, wenn Fahrende beispielsweise jeden Dienstagabend nach dem Tennistraining im Winter die Sitzheizung auf dem Heimweg einschalten. Das sind nur zwei von zahlreichen Anwendungsfällen, bei denen Mercedes-Benz mit Hilfe sogenannter Routinen den Kundinnen und Kunden Alltagsaufgaben erleichtern möchte¹.

Zum Marktstart der neuen Baureihe werden folgende Möglichkeiten verfügbar sein:

1. Templates: Mit Hilfe dieser Vorlagen können Kundinnen und Kunden ausprobieren, welche Art von Routinen grundsätzlich möglich ist. Beispiele hierfür sind „Heat me up“ (Einschalten der Sitzheizung bei bestimmter Aussentemperatur) oder „Date night“ (Musik wird über Bluetooth-Audio abgespielt, die Ambientebeleuchtung wird pink). Die Templates sind grösstenteils im Backend abgelegt. Einige sind lokal im Fahrzeug gespeichert, sodass sie auch genutzt werden können, sollte gerade keine Konnektivität bestehen. Die Templates werden über das Zentral-Display des Fahrzeugs bedient und sind karussellartig auf dem Bildschirm angeordnet.
2. Selbsterstellte Routinen: Auf dem Zentral-Display lassen sich Bedingungen zu Aktionen verknüpfen. Also beispielsweise „Wenn die Innentemperatur unter zwölf Grad Celsius liegt, Sitzheizung einschalten und Ambientebeleuchtung auf warmes Orange einstellen.“ Auch einen Namen für solche selbst erstellten Routinen können Fahrerinnen oder Fahrer vergeben, etwa „Warm me up“. Unter dieser selbst gewählten Bezeichnung erscheint die Routine dann unter dem Menüpunkt „Meine Routinen“ auf dem Bildschirm. Zu erkennen ist diese Routinen-Kategorie am blauen Reiter in der Menüzeile. Die Routinen können im Fahrzeug am Zentral-Display erstellt und bearbeitet werden.
3. KI-generierte Routinen: Zukünftig soll das E-Klasse T-Modell auf Wunsch wiederkehrende Routineaufgaben vollständig automatisieren können. Künstliche Intelligenz (KI) wird das ermöglichen. Dass das Fahrzeug dazu lernen und sich mit Kundinnen und Kunden weiterentwickeln kann, wird ein neues Level an Intelligenz darstellen. In der ersten Ausbaustufe wird Mercedes-Benz die KI-generierten Routinen Massage, Sitzheizung und Sitzbelüftung für den Fahrersitz anbieten. Andere Innenraumsysteme sollen sukzessive integriert und weitere Routinen möglich werden.

Ebenso lernfähig: In-App-Vorschläge und „Magic Module“

Im Rahmen von MBUX setzt Mercedes-Benz bereits aktuell KI ein: Einerseits schlagen die Apps für Navigation, Radio und Telefon bereits Aktionen vor. Diese basieren darauf, wie wahrscheinlich eine Anwendung ist. Dazu gehört der Vorschlag einer bestimmten Rufnummer oder eines Navigationsziels. Und andererseits werden über 20 weitere Funktionen – von ENERGIZING COMFORT über Massage bis zu assistiertem Parken oder Öffnen und Schliessen des Laderaums – mit Hilfe von KI automatisch angeboten, wenn sie für die Kundschaft relevant sind. „Magic Module“ haben die Entwickler und Entwicklerinnen diese Module intern getauft. Angezeigt werden sie auf der sogenannten Zero-Layer-Oberfläche von MBUX.

¹ Die beschriebenen Funktionen stellen Zukunftsvisionen dar, welche teilweise noch nicht verfügbar sind und abhängig vom jeweiligen Fahrzeugmodell, der individuellen Konfiguration und dem jeweiligen Markt sein werden.

Mit der Funktion „Just Talk“ lässt sich die intelligente Sprachsteuerung jetzt auch ohne Schlüsselwort „Hey Mercedes“ aktivieren. Bei aktivierter Funktion erscheint ein rotes Mikrofon-Symbol im Display. Dann ist das Fahrzeug bereit und wartet auf Befehle wie beispielsweise „Navigiere mich nach Berlin zum Brandenburger Tor“ oder „Mach bitte die Sitzheizung an“. Ferner lassen sich bei der Sprachsteuerung jetzt mehrere Befehle durch „und“ verknüpfen.

Für mehr App-wechslung

Das neue E-Klasse T-Modell unter der Lupe: die In-Car-Apps¹

- Fürs Fahrzeug optimierte Apps von Drittanbietern für eine bessere Nutzererfahrung
- Populäre Apps wie u.a. die Entertainment-Plattform „TikTok“ und das Spiel „Angry Birds“²
- Im optionalen Entertainment-Paket, Download direkt in der E-Klasse möglich

Bisher fanden Apps hauptsächlich dadurch ins Auto, dass sie vom Smartphone der Benutzerin oder des Benutzers in das Infotainmentsystem gespiegelt wurden. Apple Car Play oder Android Auto sind solche Systeme, mit denen sich einige Funktionen des Mobilgeräts während der Fahrt auf dem Zentral-Display nutzen lassen. Die Software-Expertinnen und -Experten von Mercedes-Benz haben nun einen neuen Kompatibilitäts-Layer entwickelt, der die Installation von Drittanbieter-Apps erlaubt. Ausserdem ermöglicht die neue Software-Architektur, dass Apps künftig schneller ins Fahrzeug finden.

So kann die Fahrerin oder der Fahrer für die Kollaborationsanwendung „Webex“ und die Videokonferenz-App „Zoom“ beispielsweise die optionale fahrzeugeigene Selfie- und Videokamera verwenden³. Um eine Fahrerablenkung zu vermeiden, ist die Bildübertragung während der Fahrt deaktiviert.

In den Mercedes me Store ist ein neuer App Store integriert, dessen Angebot sukzessive erweitert wird. So bleibt die E-Klasse aktuell und lässt sich umfangreich personalisieren.

Zum Start des neuen E-Klasse T-Modells sind folgende Apps im Portfolio:

- „TikTok“
- Spiel „Angry Birds“
- Cloud-basierte Collaboration-Plattform „Webex by Cisco“
- Videokonferenzsystem „Zoom“
- Browser „Vivaldi“
- Podcast-App „Pocket Casts“

Zudem ist das Entertainment-Portal ZYNC⁴ mit an Bord. Auf einer Benutzeroberfläche auf Zentral- und Beifahrer-Display (optional) bietet es Video-Streaming, On-Demand-Inhalte, interaktive Erlebnisse, lokale Videoprogramme, Sport, Nachrichten und vieles mehr. Über 30 Streaming-Dienste von renommierten globalen, regionalen und lokalen Partnern stehen bereits zur Verfügung. Weitere Partner und Kanäle werden laufend integriert.

Auch der In-Car-Kalender hat Neuerungen erhalten. Im Vergleich zur bisherigen Version, als Teil von In-Car-Office, ist er nun noch kompatibler mit öffentlichen (also nicht Corporate-)Kalendern.

¹ Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt. Für die Nutzung von MBUX Entertainment Plus ist ausserdem kundeneigenes Datenvolumen notwendig.

² Für die Markteinführung geplantes App-Angebot. Die Apps können über die Laufzeit der E-Klasse variieren.

³ Neue Technologien müssen stets den jeweils gültigen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Vermarktungslandes entsprechen und sind daher an diese anzupassen. Die Genehmigungsfähigkeit wird aktuell in verschiedenen Ländern noch geprüft.

⁴ Um ZYNC nutzen zu können, sind ein aktiver Mercedes-Benz me Account und das MBUX Entertainment Plus-Paket Voraussetzung. Das ist derzeit ab Buchung ein Jahr lang gratis und kann danach kostenpflichtig über das Mercedes me Portal verlängert werden (länderspezifische Abweichungen möglich).

Intelligenter Blickschutz

Das neue E-Klasse T-Modell unter der Lupe: die Sichtschutzfunktion des Beifahrer-Bildschirms

- Weiter entwickeltes Konzept reduziert die Ablenkungsgefahr des Fahrenden
- Beifahrerin und Beifahrer können weiterhin dynamische Inhalte auf ihrem Bildschirm sehen
- In vielen Ländern ist die Benutzung eines Kopfhörers keine Voraussetzung mehr

In Europa und in immer mehr Ländern kann die Beifahrerin oder der Beifahrer auf dem Display während der Fahrt dynamische Inhalte wie TV- oder Videostreaming sehen. Voraussetzung dafür ist ein Schutz der Fahrerin oder des Fahrers vor Ablenkung. Das kamerabasierte System des E-Klasse T-Modells nutzt ein weiterentwickeltes Sperrkonzept, das noch intelligenter als die bisherige Lösung in anderen Baureihen von Mercedes-Benz ist. Die oder der Fahrende kann dynamische Inhalte auf dem Beifahrer-Bildschirm während der Fahrt nicht mehr erkennen. Das haben umfangreiche Probandenversuche bestätigt. Zudem erlauben die Behörden in der EU, den USA, in China, Norwegen, UK und in der Schweiz bei diesem System einen freien Audio-Genuss bei dynamischen Inhalten. Die Kopplung eines Kopfhörers ist dort keine Pflicht.

Das Konzept arbeitet zweistufig: Zunächst registriert die Sitzbelegungserkennung, ob jemand neben der Fahrerin oder dem Fahrer Platz genommen hat. Wenn das der Fall ist, lässt sich vom Beifahrersitz aus die Touchoberfläche des Displays per MBUX nutzen. Ist der Beifahrersitz frei, wird der Bildschirm zum digitalen Zierbild. Die Kundin oder der Kunde kann unter verschiedenen Motiven wählen. Darunter ist zum Beispiel auch ein Sternenhimmel, also das Mercedes-Benz Pattern.

Die Dual Light Control-Technologie (DLC) des Beifahrer-Displays verringert die Gefahr, dass die Person am Steuer dynamische Inhalte wie Filme peripher sehen kann. Diese von Mercedes-Benz entwickelte Sichtschutzfunktion ist schaltbar. Inhaltsbasiert kann das System also die Einsehbarkeit für die Fahrerin und den Fahrer an- oder ausschalten.

Eine Kamera (ausstattungsabhängig entweder im Fahrer-Display oder in der Instrumententafel) erfasst zugleich die Augen der Fahrerin oder des Fahrers. Das intelligente System kann erkennen, ob die Augen auf den Beifahrer-Bildschirm schauen. Berücksichtigt wird dabei beispielsweise, wie die oder der Fahrende lenkt und wie oft und lange sie oder er zur Beifahrerseite hinüberblickt. Gegebenenfalls reduziert das System die Helligkeit des Beifahrer-Bildschirms. Die Beifahrerin oder der Beifahrer kann also weiterhin die Bildinhalte verfolgen, während sie für die Person hinter dem Steuer nicht erkennbar sind. Das reduziert das Ablenkungspotenzial auf ein Minimum.

Mit einem neuen Blickwinkel

Das neue E-Klasse T-Modell unter der Lupe: die Kameras im Innenraum

- Der Innenraum des E-Klasse T-Modells ist mit mehreren Kameras ausgestattet
- Mit der Selfie- und Videokamera (Option) können Stand-Fotos und -Videos aufgenommen werden
- Die Bilder lassen sich zum Beispiel für Konferenzen nutzen

Die neue Selfie- und Videokamera (Bestandteil der Sonderausstattung MBUX Superscreen) befindet sich oben auf der Instrumententafel¹. Bei stehendem Fahrzeug kann die Fahrerin oder der Fahrer² mit Videobild an Online-Konferenzen via z.B. „Webex“ teilnehmen sowie persönliche Fotos und Videos aufnehmen. Diese lassen sich auf einem USB-Stick speichern. Dank ihrer weitwinkligen Perspektive sind auch Teile des Innenraums inklusive der vorderen Seitenscheiben sowie ausstattungsabhängig das Panoramadach zu sehen. Das ermöglicht besondere Bilder und Filme mit einem ganz neuen Blickwinkel.

Die Kameras arbeiten nicht mehr mit einzelnen Steuergeräten. Die Rechenfunktionen bisher getrennter Domänen finden in einer einzigen Recheneinheit statt. Bildschirme und MBUX Infotainmentsystem teilen sich somit einen neuen, sehr leistungsfähigen Fahrzeug-Zentralrechner. Diese Art der Vernetzung erhöht die Performance und Schnelligkeit der Datenströme.

Je nach Ausstattung und länderabhängiger Zulassungsfähigkeit befinden sich folgende Kameras im neuen E-Klasse T-Modell:

	Position	Technologie	Nutzung durch	Sonstiges
Mono-Fahrerkamera (Serie)	Oben mittig auf der Instrumententafel	Infrarot	Fahrerererkennung und -identifizierung, Sperrlogik des Beifahrer-Displays	Infrarot-Technologie wegen der Erkennung auch bei Dunkelheit
Stereo-Fahrerkamera (optional)	Im 3D-Fahrer-Display	Infrarot	Wie oben, zusätzlich Voreinstellung der Aussenspiegel, 3D Fahrer-Display und ATTENTION ASSIST, Sperrlogik des Beifahrer-Displays	Alternativ zur Mono-Fahrerkamera
Gestenkameras (optional)	Dachbedieneinheit	Infrarot	MBUX Interieur Assistent	Je eine Kamera für Fahrerin/ Fahrer und Beifahrerin/ Beifahrer
Selfie- und Videokamera (optional)	Oben mittig auf der Instrumententafel	RGB	Apps (siehe gleichnamiges Kapitel)	Bilder auf separatem USB-Stick zu speichern
Dashcam (optional)	Hinter dem Innenspiegel	RGB	Augmented Reality	

¹ Neue Technologien müssen stets den jeweils gültigen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Vermarktungslandes entsprechen und sind daher an diese anzupassen. Die Genehmigungsfähigkeit wird aktuell geprüft.

² Zu einem späteren Zeitpunkt werden Kamerafunktionen auch für die Beifahrerin oder den Beifahrer möglich sein.

Umfangreiches Wellness-Programm

Das neue E-Klasse T-Modell: ENERGIZING COMFORT

- Neues ENERGIZING COMFORT Programm Anti-Reisekrankheit¹
- Der ENERGIZING COACH² kann mit mehr Wearables verknüpft werden
- Mittelfristig kommt eine neue Biofeedback-Funktion³ zur Linderung von Stressgefühlen hinzu

Beruhigende Klänge, mobilisierende Massage, aktivierendes Licht – mit den vielfältig inszenierten ENERGIZING COMFORT Programmen sowie den individuellen Empfehlungen des ENERGIZING COACH bietet Mercedes-Benz ein umfangreiches Wellness-Programm an. Mit der neuen E-Klasse Generation debütieren einige Neuheiten: ENERGIZING COMFORT erhält ein Anti-Reisekrankheit-Programm für den Beifahrerplatz, das helfen kann Symptome zu mildern. Der ENERGIZING COACH kann nun auch mit mehr Wearables verknüpft werden und soll mittelfristig eine Bio-Feedback-Funktion erhalten, die das Stressgefühl mittels Atemübungen verringern kann.

ENERGIZING COMFORT: für innere Gelassenheit und körperliche Fitness

ENERGIZING COMFORT ist Teil der ganzheitlichen Wellbeing-Philosophie von Mercedes-Benz. Ziel ist es, die Kondition von Fahrerin oder Fahrer zu erhalten und damit die Sicherheit im Strassenverkehr zu erhöhen. Aufeinander abgestimmte Komfortsysteme im Fahrzeug werden per Toucheingabe oder Sprachbefehl erlebbar und in Programmen zu Erlebniswelten gebündelt. Zugleich wird das Wohlbefinden durch eine passende Atmosphäre im Innenraum mittels Musik, Licht und Animationen gefördert – beispielsweise vitalisierend bei Ermüdung und entspannend bei höherem Stresspegel.

Das ENERGIZING COMFORT Angebot wurde für die neue E-Klasse Generation weiterentwickelt und umfasst

- das neue Programm Anti-Reisekrankheit
- die überarbeiteten Programme Frische, Wärme, Vitalität, Freude und Behaglichkeit
- die drei ENERGIZING NATURE Programme Waldlichtung, Meeresrauschen und Sommerregen
- Trainings und ENERGIZING Tipps
- sowie bei Plug-in-Hybrid Modellen das Programm Power Nap.

Viele Passagiere kennen die Reisekrankheit - die sogenannte Kinetose – bei der Autofahrt aus eigener Erfahrung. Zu den Symptomen gehören Müdigkeit, Schwitzen, Blässe, Benommenheit, Übelkeit, Kopfschmerzen und Erbrechen. Das neue Anti-Reisekrankheit-Programm von ENERGIZING COMFORT kann dabei helfen, Symptome bei der Beifahrerin oder beim Beifahrer zu mildern, ihr Eintreten zu verzögern, die empfundene Schwere zu verringern und allgemein das Wohlbefinden zu steigern.

Wie bei allen ENERGIZING COMFORT Programmen arbeiten auch bei dieser neuen Funktion mehrere Komfortsysteme zusammen: Das System fordert die Beifahrerin oder den Beifahrer auf, die Sitzlehne leicht nach hinten zu neigen. Die Sitzfläche wird automatisch aufgestellt. Klimastösse führen Frischluft zu. Die Aktive Ambientebeleuchtung wird geschwindigkeitsabhängig animiert sowie die Audioanlage und gegebenenfalls die Ionisation und Beduftung des optionalen AIR BALANCE Pakets werden angesteuert. Auf dem Beifahrer- oder Zentral-Display erscheint eine reduzierte, atmosphärische Video-Animation. Das ENERGIZING COMFORT

¹ Voraussetzung für das Programm ist die Ausstattung mit ENERGIZING COMFORT und Sitzverstellung mit Memory-Funktion. In Verbindung mit Kindersitzen kann das Anti-Reisekrankheit-Programm nicht genutzt werden, in den USA und Kanada ist es nicht verfügbar.

² Für die Nutzung dieses Mercedes me connect Dienstes ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

³ Voraussichtlich verfügbar ab Mitte 2024

Programm kann während der Fahrt und im Stand benutzt werden. Endet das rund zehnmünütige Programm, stellt sich der Beifahrersitz automatisch in die Ausgangsposition zurück.

Weitere Neuerungen: In den ENERGIZING Nature Programmen wird jetzt jeweils auch ein Massageprogramm aktiviert. Im Programm Vitalität ist die ENERGIZING Sitzkinetik nun durchgängig aktiv und unterstützt mit kleinen Bewegungen in der Neigung von Sitzfläche und -lehne die Muskulatur. Die Musik der ENERGIZING COMFORT Programme wurde ebenso aktualisiert. Je nach Ausstattung nutzt das System im E-Klasse T-Modell jetzt auch Dolby® Surround 7.1. Ausstattungsabhängig sind sowohl die Massage mit Tiefenwirkung als auch die Körperschall-Übertragung des Burmester® 4D-Surround-Soundsystems in die ENERGIZING Komfortprogramme integriert. Tiefe Töne werden durch je zwei Körperschallwandler in den Vordersitzen noch intensiver erlebbar. Inspiriert vom Prinzip der Klangschalen-Massage unterstützt das das Gefühl der Entspannung.

Während einer Fahrtunterbrechung z.B. an einer Raststätte oder Ladestation lässt sich im Plug-in-Hybrid-Modell zudem das Programm Power Nap (Kurzschlaf) wählen. Das Programm hat drei Phasen – Einschlafen, Schlafen und Aufwachen –, was die Leistungsfähigkeit der Fahrerin oder des Fahrers unterstützen kann.

ENERGIZING COACH: mit mehr Wearables und Bio-Feedback

Neu beim ENERGIZING COACH im E-Klasse T-Modell ist die Einbindung zusätzlicher Wearables sowie die Erweiterung der im Zentral-Display angezeigten Vitaldaten.⁴ Der ENERGIZING COACH basiert auf einem intelligenten Algorithmus. Er empfiehlt situativ und individuell passend das Programm Frische, Wärme, Vitalität oder Freude. Sind kompatible Wearables eingebunden, optimieren Vitaldaten wie Stresslevel oder Schlafqualität die Passgenauigkeit der Empfehlung. Die Vitaldaten übermittelt die Mercedes me ENERGIZING App⁵ via Smartwatch an den ENERGIZING COACH. Über die Empfehlung im MBUX System kann das empfohlene Komfortprogramm direkt gestartet werden. Ziel ist es, sich auch bei anspruchsvollen oder eher monotonen Fahrten gut zu fühlen und entspannt anzukommen. In der E-Klasse werden neben Puls und Stresslevel nun auch die zurückgelegten Schritte pro Tag sowie die verbrauchten Kalorien auf dem Zentral-Display angezeigt.

Schon bald wird Mercedes-Benz im E-Klasse T-Modell den ENERGIZING COACH zudem um die Funktion Bio-Feedback erweitern. Damit können beispielsweise Atemübungen dazu beitragen, das Stresslevel der Frontpassagiere während der Fahrt zu reduzieren. Das Programm leitet dazu detailliert und interaktiv an: Wann idealerweise ein- und auszuatmen ist, wird mit Hilfe des Bio-Feedbacks auf dem Zentral-Display angezeigt. Rückmeldungen unterstützen die jeweils sechs Sekunden langen Atemphasen. Je nach Ausstattung der E-Klasse gehört zum Bio-Feedback die leichte Verstellung der Lehnenneigung, was eine tiefere Atmung erleichtert. Ein Lichtkegel bei der Aktiven Ambientebeleuchtung sowie ein Wellengeräusch unterstützen die Steuerung des Atemrhythmus.

Für das E-Klasse T-Modell werden zwei ENERGIZING Pakete angeboten. Das ENERGIZING Paket umfasst ENERGIZING COMFORT und ENERGIZING COACH und kann auch als On-Demand-Funktion nachträglich erworben werden. Das ENERGIZING Paket Plus ermöglicht ein vollumfängliches Erleben. Zusätzlich zu den Umfängen des ENERGIZING Pakets beinhaltet es das AIR-BALANCE Paket, die Sitzklimatisierung für Fahrer und Beifahrer sowie das Wärmekomfortpaket und Multikontursitze vorne.

⁴ Voraussetzung sind kompatible Wearables.

⁵ Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

Virtueller Rundumklang, speziell abgemischt für Mercedes-Benz

Das neue E-Klasse T-Modell: die Soundsysteme

- Bis zu 17 Lautsprecher und vier Körperschallwandler
- Immersiver Sound mit Dolby Atmos®
- Eigens auf Mercedes-Benz Pkw abgestimmte Musik

Zwei Soundsysteme stehen im neuen E-Klasse T-Modell zur Wahl. Das optionale Burmester® 4D-Surround-Soundsystem bietet einen mehrdimensionalen Raumklang im Auto. Dabei wird der 3D-Surround-Sound mithilfe von speziellen Burmester® Algorithmen und zwei in den Dachhimmel integrierten Lautsprechern erzeugt. Die direkte Wiedergabe des Körperschalls in den Sitzen ergänzt das dreidimensionale Hörerlebnis um eine weitere Ebene – den 4D-Sound. Die Musik wirkt durch die fühlbare Komponente noch emotionaler. Dazu sind auf jedem vorderen Sitzplatz zwei Körperschallwandler in die Rückenlehne integriert. Zusammen mit der neuen Soundvisualisierung (siehe separates Kapitel) kann Entertainment-Sound erstmalig mit drei Sinnen in einem Mercedes-Benz erlebt werden.

Serienmässig ist die Funktion MBUX Entertainment an Bord. Damit lassen sich Streamingdienste über das Zentral-Display, das Lenkrad oder den Sprachassistenten Hey Mercedes bedienen.

Hier die Unterschiede in der Hardware der beiden Soundsysteme:

	Verstärker	Lautsprecher ¹
Standard-Soundsystem	5 Kanäle, 125 Watt	Sieben: <ul style="list-style-type: none"> • Frontbass im Beifahrerfussraum • Zwei Hochtöner im Spiegeldreieck der Vordertüren • Ein Mitteltöner in allen vier Türen
Burmester® 4D-Surround Soundsystem	15 Kanäle, 730 Watt	21 inklusive Körperschallwandler: <ul style="list-style-type: none"> • Zwei Frontbass-Lautsprecher in den vorderen Fussräumen • Je ein Mitteltöner pro Tür • Je ein Hochtöner in den Vorder- und je einer in den Hintertüren • Zwei Surround-Lautsprecher im Bereich D-Säule • Ein Centerfill-Lautsprecher mittig in der Instrumententafel • Zwei 3D-Lautsprecher im vorderen Dachhimmel • Zwei Exciter (Körperschallwandler) pro Sitz in der Rückenlehne der vorderen Sitze • Zwei ohрнаhe Sitzlautsprecher im Fahrersitz

Dolby Atmos® und Spatial Audio

Das Burmester® 4D-Surround-Soundsystem hebt das Audioerlebnis durch die native Integration von Spatial Audio mit Dolby Atmos® im E-Klasse T-Modell auf ein neues Level. Einzelne Instrumente oder Stimmen der Studiomischung können rund um den Hörbereich platziert werden. Damit wird eine neue Art der

¹ Für die Signale und den Mercedes-Benz Notruf sind jeweils ein Lautsprecher auf der Instrumententafel angeordnet.

Klanganimation möglich: Denn während konventionelle Stereosysteme in der Regel eine Links-Rechts-Dynamik aufweisen, kann Dolby Atmos® den gesamten Bereich nutzen und ein 360-Grad-Erlebnis schaffen. Angeboten wird Dolby Atmos® in Verbindung mit dem Burmester® 4D-Surround Soundsystem.

Seit Ende 2022 ist in Mercedes-Benz Pkw Spatial Audio mit Dolby Atmos® von Apple Music integriert. Mercedes-Benz Fahrerinnen und Fahrer, die ein Apple Music-Abo² haben, erhalten dadurch Zugriff auf eine ständig wachsende Auswahl an Songs und Alben, die in Spatial Audio mit Dolby Atmos® verfügbar sind. Mit diesem neuen Audiostandard ermöglicht zudem das weltgrößte Musiklabel Universal Music Group (UMG) seinen Künstlerinnen und Künstlern, die Prozesse zur Abnahme ihrer Songs darauf zu stützen, wie der endgültige Mix in einem Mercedes-Benz klingt. Dazu hat die UMG das neue Siegel „Approved in a Mercedes-Benz“ als „Gold“-Standard für die Umsetzung von Dolby Atmos® in Fahrzeugen eingeführt.

² Um den Online Music Dienst „Apple Music“ nutzen zu können, wird eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Mercedes me connect Nutzungsbedingungen benötigt. Ferner wird eine mobile Datenverbindung benötigt. Kundinnen und Kunden können das erforderliche Datenvolumen über das Mercedes me Portal von einem Mobile Network Operator (MNO) erwerben oder über ihren Smartphone-Datentarif via Tethering nutzen.

Sound wird sichtbar

Das neue E-Klasse T-Modell unter der Lupe: die Soundvisualisierung

- Auf dem Lichtband der Aktiven Ambientebeleuchtung wird Sound optisch inszeniert
- Die Eigenentwicklung funktioniert mit jeder Quelle des Entertainment-Sounds
- Das Lichtband ist erstmals eine durchgängige Linie im Cockpit

Lange konnte man Musik im Auto nur hören. Startend mit der aktuellen S-Klasse Generation und dem optionalen Burmester® 4D Surround-Soundsystem ist der Klang seit wenigen Jahren auch fühlbar. Körperschallwandler („Exciter“) in den Sitzlehnen übersetzen dabei Töne in Vibrationen. Jetzt wird in der neuen E-Klasse Generation Akustik mit einem dritten Sinn erlebbar: Auf dem aktiven Lichtband oben auf der Instrumententafel und in den vorderen Türverkleidungen können beliebige Inhalte aller Quellen des Entertainment-Sounds optisch inszeniert werden. Dazu gehören beispielsweise Musikstücke und der Sound von Filmen und Apps. Beispielsweise können schnelle Taktfolgen rasche Lichtwechsel erzeugen und fließende Rhythmen weich ineinander übergehende Lichtstimmungen bewirken.

Die Eigenentwicklung von Mercedes-Benz wird in Verbindung mit der Aktiven Ambientebeleuchtung angeboten. Eine Software analysiert die Audiosignale anhand der Parameter Frequenz (Bass/mittlere Töne/hohe Töne) und Richtung (rechts/links). Beat-synchron, also praktisch ohne zeitliche Verzögerung, erfolgt die visuelle Darstellung. Abhängig von der bevorzugt gewählten Farbe der Aktiven Ambientebeleuchtung werden der Bass, die mittleren Töne und die hohen Töne in abgestimmten Farbtönen und Helligkeiten lokal visualisiert. Um die Funktion zu nutzen, braucht die Kundin oder der Kunde nur die Schaltfläche „Soundvisualisierung“ auf dem Zentral-Display zu aktivieren. Bei Annahme eines Telefonats werden die Wiedergabe und die optische Darstellung der Musik automatisch gestoppt. Systemaufforderungen der Fahrassistenzsysteme¹ haben selbstverständlich eine höhere Priorität innerhalb der Aktiven Ambientebeleuchtung als die Soundvisualisierung und überlagern diese.

Im E-Klasse T-Modell ist das Lichtband im Cockpit eine durchgängige Linie und wird nicht mehr vom Fahrer-Display unterbrochen. Neben der Soundvisualisierung wird der Funktionsumfang der Aktiven Ambientebeleuchtung durch weitere neue Features ergänzt:

- Informationen des Park-Assistenten werden visualisiert.
- Im Anti-Reisekrankheit-Programm von ENERGIZING COMFORT (siehe hierzu entsprechendes Kapitel) wird die Aktive Ambientebeleuchtung ebenfalls angesteuert.
- Und die Kreuzungsanfahrfunktion des Aktiven-Brems-Assistenten², die für zusätzliche Sicherheit beim Anfahren an Kreuzungen mit Querverkehr sorgt, kann die Aktive Ambientebeleuchtung gegebenenfalls zur visuellen Warnung nutzen.

¹ Die Fahrassistenz- und Sicherheitssysteme von Mercedes-Benz sind Hilfsmittel und entbinden die Fahrerin oder den Fahrer nicht von ihrer bzw. seiner Verantwortung. Die oder der Fahrende sollte die Hinweise in der Betriebsanleitung und die dort beschriebenen Systemgrenzen beachten.

² Bestandteil des optionalen Fahrassistenz-Pakets Plus

Mehr Klimakomfort, intuitive Bedienung und effiziente Technikdetails

Das neue E-Klasse T-Modell: die Klimatisierung

- Wirkungsvolles zweistufiges Filtersystem bei ENERGIZING AIR CONTROL (Sonderausstattung)
- Elektrischer Kältemittelverdichter für Dieselmodelle ist besonders effizient
- Die Luftausströmer der THERMOTRONIC mit Digital Vent Control stellen sich von selbst ein

Serienmässig ist das neue E-Klasse T-Modell mit der THERMATIC mit zwei Klimazonen ausgerüstet. Eine Vier-Zonen-THERMOTRONIC ist optional erhältlich. Mit Digital Vent Control besitzt dieses System eine Innovation: Für besonders viel Klimakomfort stellen sich hier die vorderen Luftausströmer automatisch ein (Details siehe unten).

Grundsätzlich arbeiten beide Klimatisierungen mit viel Intelligenz: Ein Beispiel dafür ist der Scheibenbeschlagsensor im Fahrzeug. Er ermittelt die Temperatur der Frontscheibe und die Luftfeuchtigkeit des Innenraums. Zusätzlich beurteilt er die Feuchte der Ansaugluft. So kann bei kühlen Temperaturen, und je nach Beschaffenheit der Umgebungsluft, der Energiebedarf des Kompressors verringert werden oder Beschlag an der Scheibe vermieden werden.

Auch die Umluftfunktion denkt mit: Bei aktiver Routenführung schaltet das System vor Erreichen eines Tunnels automatisch auf Umluft um. Gleiches gilt, wenn der Sensor für die Luftqualität schlechte Aussenluft meldet. Alle Fenster und gegebenenfalls das Schiebedach schliessen sich gleichzeitig¹ – und fahren beim Rückschalten auf Frischluft wieder in die vorherige Position. Wird der Umluftschalter länger als zwei Sekunden betätigt, schliessen die Öffnungen ebenfalls.

Mit ENERGIZING AIR CONTROL (Sonderausstattung) bietet Mercedes-Benz ein qualitativ hochwertiges Filtersystem, mit dem Partikel und Schadstoffe aus der Luft entfernt werden. ENERGIZING AIR CONTROL vernetzt intelligent Sensordaten und erkennt damit Stickstoffoxide (NO_x) und Kohlenstoffmonoxid (CO) sowie Feinstaub der Partikelgrösse PM2.5 in der Aussen- und Innenluft. Ein zweistufiges Filterkonzept mit Feinstaubvorfilter und Innenraumfilter reduziert einen Grossteil dieser Schadstoffe, bevor sie in den Innenraum gelangen. Erreichen die Messwerte einen bestimmten Bereich, wechselt die Klimaanlage automatisch zwischen Frischluft- und Umluftbetrieb unter Berücksichtigung des Gesamtregelsystems für den Klimakomfort. Ein besonderes Luftqualitätsmenü in MBUX macht die Reinigung sogar optisch erlebbar. Es stellt die inneren und äusseren Messwerte der beiden Feinstaubsensoren anschaulich dar.

Der E 220 d (WLTP: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,7-5,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 149-131 g/km)² mit dem Vierzylinder-Dieselmotor (OM 654 M) verfügt über einen elektrischen Kältemittelverdichter für die Klimaanlage. Funktionen wie ECO-Start-Stopp und Standklimatisierung können motorunabhängig bedarfsgerecht angesteuert werden. Das trägt zur weiteren Reduzierung von CO₂-Emissionen bei.

Als Teil des optionalen AIR-BALANCE Pakets kann die Intensität der Beduftung in drei Stufen geregelt werden. Für die neue E-Klasse wurde ein besonderer Duft komponiert: SPORTS MOOD drückt Vitalität und Lebensfreude aus. Der Duft vereint Aromen von Lindenblüten und frischen hellgrünen Blättern. Die Lindenblüte wird im Herz mit Facetten von hellen Blumen wie Magnolie, Gardenie und Veilchen umspielt. Die grüne Kopfnote wirkt durch Aspekte von Grapefruit und Wassermelone leicht und strahlend. Als Basis dient ein Hauch Moos.

¹ Serienmässig bei der ECE-Ausführung der E-Klasse

² Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

Der Flakon des Bedufters sitzt im Handschuhfach. In den Luftkanal des Seitenausströmers in der Instrumententafel ist ein Ionisator integriert. Wird er aktiviert, reichert er die Innenraumluft mit negativ geladenen Sauerstoff-Ionen an. Diese können das Wohlbefinden der Insassen fördern. Auch die ENERGIZING COMFORT Programme setzen Duft und Ionisierung ein.

THERMOTRONIC mit Digital Vent Control: Düseneinstellung wie von Geisterhand

Wer sich für die Klimatisierungsautomatik THERMOTRONIC (Sonderausstattung) entscheidet, erhält beim E-Klasse T-Modell einen neuen Typ Luftausströmer: Alle Düsen im Frontbereich können sich wie von Geisterhand elektrisch verstellen. Diese neue Komfortfunktion heisst Digital Vent Control. Technisch umgesetzt ist sie mit Aktuatoren. In jedem Lüftungsschacht sitzen zwei dieser kleinen elektrischen Antriebe, jeweils einer für vertikale und für horizontale Lamellen.

Das Bedienkonzept ist hybrid. Eine Verstellung der Düsen von Hand ist nach wie vor möglich. Optisch sind die intelligenten Luftausströmer nicht von den rein manuellen Ausführungen des Basismodells zu unterscheiden, und auch die Bedienkräfte beider Varianten sind vergleichbar.

Drei Funktionen erhöhen den Klimakomfort: Kundinnen und Kunden können Voreinstellungen der Lüftungsdüsen in MBUX wählen („Kopf“, „Oberkörper“, „Gleichmässig“ und „Abgewandt“). Ebenso ist eine sitzplatzbezogene Personalisierung der Düsenposition möglich. Werden die Düsen manuell verstellt, springt der Menüpunkt auf „Individual“. Das System speichert diese individuelle Einstellung und hinterlegt sie und im Nutzerprofil. Bei der Aktiven Beschlagfreihaltung der Seitenscheiben („Active Defrost“) richten sich die Düsen automatisch in Richtung der Seitenscheiben aus.

Effizient und leise durch den Wind

Das neue E-Klasse T-Modell: die Aerodynamik und -akustik

- Sehr gute Aerodynamik-Kennwerte mit c_w ab 0,26 und einer Stirnfläche A von 2,38 m²
- Viel Entwicklungsarbeit im Detail, einige Neuerungen stammen von Mercedes-EQ Modellen
- Umfangreiche Massnahmen gegen Windgeräusche, Messverfahren mit fast 500 Mikrofonen

Mit einem c_w -Wert ab 0,26¹ schneidet das neue E-Klasse T-Modell sehr gut in seinem Fahrzeugsegment ab. Es unterbietet damit den sehr guten Wert des Vorgängers bei dessen Modellpflege (0,27). Dass dieses hohe Niveau mit einer nur geringen Spreizung zwischen den einzelnen Varianten gehalten werden konnte, ist beachtlich. Denn einige Faktoren erschweren die aerodynamische Performance: Dazu zählt beispielsweise das grosse Räder-Portfolio von 17 bis 21 Zoll. Die Stirnfläche A fällt mit 2,38 m² bei der neuen E-Klasse etwas grösser aus als beim Vorgänger (2,35 m²).

Viele frühzeitige Simulationen am Computer erhöhten den Reifegrad. So waren weniger Optimierungsschleifen im Windkanal nötig. Im Schulterschluss mit ihren Design-Kollegen hat das Aerodynamik-Team das E-Klasse T-Modell in zahlreichen Bereichen gezielt verbessert. Dabei wurden einige Details wie Räder mit Claddingeinsätzen von den bekannt effizienten Mercedes-EQ Modellen übernommen. Hier die wichtigsten Massnahmen:

- Formoptimierung: Betrifft sogar die Reifenkontur
- Innovative Abdichtung des Vorbaus: erstmals seitliche Motorhaubendichtung und eine Aerolippe in der Kühlermaske
- Räder mit Claddings: sogenannte „Aeroblenden“
- Spezielle Spoiler vor den Vorder- und Hinterrädern
- Flächenbündig versenkbare Türgriffe
- Unterboden: neue Materialien (2K-Hauptboden mit angespritzten Dichtungslippen) und verbesserte Formgebung (rampenförmige Abrisskanten, Aerodynamikverkleidungen an Fahrwerkskomponenten)

„Akustische Kamera und akustische Holographie“ mit fast 500 Mikrofonen

Bei der aeroakustischen Entwicklung arbeitet Mercedes-Benz stets zweigleisig: Zum einen sollen an der Quelle, also bei der Umströmung der Fahrzeugaussenhaut mit allen Anbauteilen, bereits möglichst wenig Geräusche entstehen. Und zum anderen tragen die Güte der Abdichtung und der Schalldämmung dazu bei, dass unvermeidliche Windgeräusche im Innenraum kaum oder nicht als störend wahrnehmbar sind.

Bereits in der frühen Entwicklungsphase begann das Ingenieursteam, die für die Geräuschenstehung besonders relevanten Geometriemasse an der A-Säule und den Aussenspiegeln entsprechend auszulegen. Für die Formoptimierung wurden fortschrittliche Entwicklungsmethoden in der Strömungssimulation und der Geräuschmessung kombiniert: Bei letzterer kam ein spezielles Mikrophon-Array im Akustik-Windkanal zum Einsatz. Die umfangreichen Messungen innen werden auch als „akustische Holographie“ bezeichnet. Mercedes-Benz setzt dabei 64 Doppel-Mikrofone innen (Hand-Array) ein, die Problemstellen im Bereich tiefer Frequenzen orten können. Inklusiv der Geräte für die Messungen aussen („akustische Kamera“) setzt Mercedes-Benz fast 500 Mikrofone ein.

Die hochfrequenten Anteile des Windgeräusches konnten durch eine Vielzahl von Massnahmen an den Dichtungen von Türen, Seitenscheiben und Aussenspiegeln vermindert werden. In den Rohbau-Türen wurde in den relevanten Bereichen die Struktursteifigkeit erhöht. Bei sehr hohen Fahrgeschwindigkeiten führt das zu weniger Windgeräuschen. Zur Verbesserung der Schallisolation im Karosserie-Rohbau werden Hohlräume

¹ Abhängig von der Fahrzeugausstattung

ausgeschäumt. Das betrifft die Struktur des Cockpit-Querträgers und Bereiche des Getriebetunnels sowie der A- und C-Säulen.

Beim Panorama-Schiebedach fanden viele Detailverbesserungen am Windabweiser und durch seitliche Windleitblenden am Glasdeckel statt. Ergebnis ist ein besserer Geräuschkomfort sowie weniger Zugluft. In der Hubstellung senkt sich der Glasdeckel geschwindigkeitsabhängig ab. Das sorgt ebenfalls für eine angenehme Innenraumakustik und reduziert den tatsächlichen Luftwiderstand.

Komfort trifft auf Agilität

Das neue E-Klasse T-Modell: das Fahrwerk

- Serienmässig ist eine luftgefederte Hinterachse
- Auf Wunsch ist die AIRMATIC verfügbar

Grossen Anteil am agilen Fahrverhalten des neuen E-Klasse T-Modells hat die präzise Führung der Vorderräder an jeweils vier Lenkern. An der Hinterachse sorgt eine Raumlener-Konstruktion mit Fünf-Lenker-Konzept für gute Radführungsqualitäten und stabilen Geradeauslauf. An der Vorderachse sind Federn und Dämpfer in einem Federbein zusammengefasst und nicht mit Radführungsaufgaben befasst, entsprechend feinfühlig spricht die Federung an. Fahrschemel (vorn) und Achsträger (hinten) entkoppeln Fahrwerk und Karosserie gegenüber Schwingungen und Geräuschen und sind so Teil des anspruchsvollen Komfort-Konzeptes.

Alle E-Klasse T-Modelle besitzen eine Einkammer-Luftfederung an der Hinterachse. Diese baut kompakt, erhält den Federungskomfort auch bei voller Beladung und sorgt dafür, dass das Fahrzeug auch beladen in der Waagerechten bleibt. Serienmässig sind die Mild-Hybrid-Modelle mit einem AGILITY CONTROL Stahlfeder-Fahrwerk ausgestattet. Die Versionen mit Heckantrieb besitzen darüber hinaus ein selektives Dämpfungssystem als Standard.

Das Luftfederfahrwerk AIRMATIC: Rundum-Niveauregulierung inklusive

Auf Wunsch ist das neue E-Klasse T-Modell mit dem volltragenden Luftfederfahrwerk AIRMATIC mit kontinuierlicher Verstelldämpfung ADS+ erhältlich. Die AIRMATIC mit Luftfederbälgen und adaptiven ADS+-Dämpfern spricht besonders feinfühlig an. Die Kennung der Dämpfer wird vollautomatisch und für jedes einzelne Rad geregelt, und zwar in Zug- und Druckstufe getrennt. Eine ausgeklügelte Sensorik und Algorithmen stellen die Dämpfer entsprechend der Fahrbahnbeschaffenheit so ein, dass sich beispielsweise das Überfahren einer Unebenheit mit nur einem Rad nicht auf die ganze Achse und den Fahrgastraum überträgt.

Die Rundum-Niveauregulierung ist Bestandteil der AIRMATIC. Sie hält die Bodenfreiheit unabhängig von der Beladung des Wagens konstant, nimmt aber bei Bedarf auch Änderungen vor. Um den Luftwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren, senkt sich das Fahrzeugniveau im Fahrprogrammen COMFORT das ab einer Geschwindigkeit von 120 km/h automatisch um 15 Millimeter ab. Zugleich sinkt der Fahrzeugschwerpunkt, womit die Fahrstabilität verbessert wird.

Alle Verbrenner sind Mildhybride

Das neue E-Klasse T-Modell: der Antrieb

- **Plug-in-Hybrid bereits zur Markteinführung des T-Modells**
- **Mildhybride mit ISG haben jetzt 17 statt 15 kW Boostleistung**

Dank konsequenter Elektrifizierung und intelligentem Downsizing setzt die neue E-Klasse Maßstäbe bei der Effizienz. Bereits zur Markteinführung wird ein Plug-in-Hybrid der vierten Generation verfügbar sein. Weitere werden folgen (zum Plug-in-Hybrid-Modell siehe separates Kapitel).

Bei den Verbrennern handelt es sich um Vier- und Sechszylinderaggregate aus der aktuellen modularen Mercedes-Benz Motorenfamilie FAME (Family of Modular Engines). Damit trägt das Motorenprogramm wesentlich zur Flexibilisierung des internationalen Produktionsverbundes bei gleichzeitig bedarfsgerechter Elektrifizierung bei.

Sowohl der Diesel- als auch der Ottomotor verfügt neben der Aufladung mit einem Turbolader über eine intelligente Unterstützung mit einem integrierten Starter-Generator (ISG). Sie sind also Mildhybride. Dank einer neuen Batterie konnte die Leistung des Elektromotors von 15 auf 17 kW und das Boostdrehmoment auf 205 Nm erhöht werden.

Zum ISG gehört das 48-Volt-Bordnetz, das Funktionen wie Segeln, Boost oder Rekuperieren sicherstellt und somit deutliche Verbrauchseinsparungen ermöglicht. Ausserdem starten die Motoren damit sehr schnell und komfortabel, sodass die Start-Stopp-Funktion für die Fahrerin oder den Fahrer ebenso fast unmerklich erfolgt wie der Übergang vom Segeln mit stehendem Motor zum kraftvollen Vortrieb mit Motorkraft. Im Leerlauf sorgt das intelligente Zusammenspiel des ISG mit dem Verbrennungsmotor für eine überragende Laufruhe.

Benziner: mit vielen Innovationen im Vergleich zu den Vorgängeraggregaten

Der Vierzylinder-Benzinmotor (M 254) ist zunächst mit 150 kW als E 200 (WLTP: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,6-6,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 173-152 g/km)¹ erhältlich. Weitere Leistungsstufen werden folgen. Im M 254 hat Mercedes-Benz alle Innovationen der modularen Motorenfamilie FAME in einem Aggregat vereint. Dazu zählen die Zylinderbeschichtung NANOSLIDE®, die CONICSHAPE® Zylinderhohlung (Trompetenhohlung) und die direkt am Motor platzierte Abgasnachbehandlung.

Ein Topmodell mit elektrifiziertem Reihensechszylinder wird das Motorenprogramm nach oben abrunden.

Diesel: aktuelle Entwicklungsstufe

Den E 220 d (WLTP: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,7-5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 149-131 g/km)² treibt der OM 654 M an. Die Elektrifizierung umfasst auch den Einsatz eines elektrischen Kältemittelverdichters für die Klimaanlage.

Der OM654M wird im E 220 d von einem einstufigen Abgasturbolader mit variabler Turbinengeometrie und reibungsoptimierter Walzlagerung aufgeladen. Der Turbolader ist so abgestimmt, dass der Motor schnell anspricht und seine Leistung harmonisch entfaltet. Auch bei der Abgasnachbehandlung ist der Vierzylinder-Diesel auf dem aktuellen Stand. Zu ihren Komponenten gehören

- ein motornaher NO_x-Speicherkatalysator zur Verminderung der Stickoxide

¹ Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

² Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

- ein DPF (Diesel-Partikelfilter mit spezieller Beschichtung, um auch die Menge an Stickoxiden zu verringern)
- ein SCR-Katalysator (Selective Catalytic Reduction; mit dosiert eingespritzter Menge an AdBlue®) sowie
- ein zusätzlicher SCR-Katalysator im Unterboden des Fahrzeugs mit separat dosiert eingespritzter Menge an AdBlue®.

Auch im Dieselprogramm folgt eine stärkere Variante mit Sechszylindermotor.

Das Modellangebot zur Markteinführung in Europa:

		E 200	E 220 d	E 300 e
Hubraum	cm ³	1.999	1.993	1.999
Nennleistung Verbrennungsmotor	kW/PS	150/204	145/197	150/204
bei	1/min	5.800	3.600	6.100
Zus. Leistung (Boost)/ Nennleistung E-Motor	kW/PS	17/23	17/23	95/129
Nenndrehmoment Verbrennungsmotor	Nm	320	440	320
bei	1/min	1.600- 4.000	1.800- 2.800	2.000- 4.000
Zus. Drehmoment (Boost)/ Nenndrehmoment E-Motor	Nm	205	205	440
Systemleistung	kW	-	-	230
Systemdrehmoment	Nm	-	-	550
Beschleunigung 0-100 km/h	s	7,8	7,9	6,5
Höchstgeschwindigkeit	km/h	231	230	227
Kraftstoffverbrauch kombiniert (WLTP)	l/100 km	7,6-6,7 ³	5,7-5,0 ⁴	0,9-0,6 ⁵
CO ₂ -Emissionen kombiniert (WLTP)	g/km	173-152 ³	149-131 ⁴	20-13 ⁵
Stromverbrauch kombiniert, gewichtet (WLTP)	kWh/100 km	-	-	21,4-19,1 ⁵
Elektrische Reichweite (EAER, WLTP)	km	-	-	95-113 ⁵

Getriebe: Automatik generell Serie

Das 9G-TRONIC Getriebe wurde weiterentwickelt und kommt bei allen E-Klasse Modellen zum Einsatz. Der Elektromotor, die Leistungselektronik und der Getriebekühler sind in bzw. an das Getriebe gerückt. Bisher notwendige Leitungen entfallen, was Vorteile bei Bauraum und Gewicht bietet. Zudem wurde der Wirkungsgrad des Getriebes erhöht. Unter anderem konnte durch das optimierte Zusammenspiel mit der elektrischen Zusatzölpumpe das Fördervolumen der mechanischen Pumpe im Vergleich zum Vorgänger um 30 Prozent reduziert werden – gut für die Effizienz. Zudem kommt eine neue Generation der vollintegrierten Getriebesteuerung mit einem Multicore-Prozessor und neuer Aufbau- und Verbindungstechnik zum Einsatz. Neben der gesteigerten Rechenleistung konnte die Anzahl der elektrischen Schnittstellen drastisch reduziert und das Gewicht der Getriebesteuerung um 30 Prozent gegenüber dem Vorgänger gesenkt werden.

³ Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

⁴ Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

⁵ Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Stromverbrauch und Reichweite wurden auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt.

Neueste Hybridtechnik und intelligente Betriebsstrategie

Das neue E-Klasse T-Modell unter der Lupe: das Plug-in-Hybridmodell

- Bis zu über 100 Kilometer rein elektrische Reichweite nach WLTP möglich
- Intelligente Betriebsstrategie nutzt u.a. Infos des Navigationssystems
- Batterie lässt sich mit optionalem-DC-Lader in rund 30 Minuten vollladen

Mit einer elektrischen Antriebsleistung von **95 kW** (129 PS) und einer rein elektrischen Reichweite von bis zu über 100 Kilometern (WLTP) wird der E 300 e in vielen Fällen und an vielen Tagen rein elektrisch ohne Einsatz des Benzinmotors unterwegs sein. Die Systemleistung beträgt bis zu **230 kW** (312 PS). Weitere Plug-in-Hybride mit Diesel- und Benzin-Verbrennern werden folgen.

Technische Daten im Überblick:

		E 300 e
Hubraum	cm ³	1.999
Nennleistung Verbrennungsmotor	kW/PS	150/204
Nenndrehmoment Verbrennungsmotor	l/min	320
Nennleistung E-Motor	kW/PS	95/129
Nenndrehmoment E-Motor	Nm	440
Systemleistung	kW	230
Systemdrehmoment	Nm	550
Höchstgeschwindigkeit	km/h	227
Beschleunigung 0-100 km/h	s	6,5
Kraftstoffverbrauch kombiniert, gewichtet (WLTP) ¹	l/100 km	0,9-0,6
Stromverbrauch kombiniert, gewichtet (WLTP) ¹	kWh/100 km	21,4-19,15
CO ₂ -Emission kombiniert, gewichtet (WLTP) ¹	g/km	20-135
Elektrische Reichweite (EAER, WLTP) ¹	km	95-1135

Die hohe Leistungsdichte des Hybridtriebkopfs wird mithilfe einer permanenterregten Innenläufer-Synchronmaschine erreicht. Das maximale Drehmoment der E-Maschine von 440 Nm ist ab der ersten Motorumdrehung bereit und bewirkt eine hohe Agilität beim Anfahren und ein dynamisches Fahrverhalten. Die volle elektrische Leistung steht bis 140 km/h zur Verfügung und wird dann soft abgeregelt.

Insgesamt ist das Fahrgefühl deutlich elektrischer als im Vorgängermodell. Angesichts der auf bis zu über 100 Kilometer (WLTP)¹ gesteigerten elektrischen Reichweite können Fahrer Alltagsstrecken grösstenteils ohne Einsatz des Verbrenners zurücklegen. Basierend auf den Informationen aus der Routenführung des Navigationssystems sieht die intelligente Betriebsstrategie den elektrischen Fahrmodus für die jeweils sinnvollsten Streckenabschnitte vor. So wird beispielsweise im Hybrid-Fahrprogramm auf Strecken in urbanen Gebieten priorisiert elektrisch gefahren. Die Betriebsstrategie berücksichtigt unter anderem Navigationsdaten, Topografie, Geschwindigkeitsvorschriften und die Verkehrsverhältnisse für die gesamte geplante Route.

Die Betriebsstrategie kommuniziert mit den Sensoren der Assistenzsysteme und unterstützt den Fahrer so in vielen Fahrsituationen effizient. Zwei zusätzliche Fahrprogramme erlauben Fahrerinnen oder Fahrer, die Möglichkeiten des Plug-in-Antriebs besonders zielgerichtet zu nutzen:

¹ Die angegebenen Werte sind die ermittelten WLTP-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Stromverbrauch und Reichweite wurden auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt.

- BATTERY HOLD: Erhaltung des Ladezustands der Hochvoltbatterie hat Vorrang, z. B. für das spätere Fahren in einer Innenstadt/Umweltzone; Wahl der geeigneten Antriebsart durch das Hybridantriebssystem abhängig von der Fahrsituation und Fahrstrecke.
- ELECTRIC: elektrisches Fahren bis 140 km/h, Anpassung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC für das elektrische Fahren, Aktivierung des Verbrennungsmotors über den Druckpunkt des Fahrpedals

Dank Rekuperation wird kinetische Energie beim Verzögern oder bergab zurückgewonnen, was im Zusammenspiel mit der hydraulischen Bremse verbessert wurde. Die Rekuperationsleistung beträgt bis zu 100 kW. Im Programm D^{Auto} wählt das System die Stärke der Rekuperationsleistung automatisch je nach Verkehrssituation. Wer die Rekuperationsleistung selbst beeinflussen möchte, kann diese in allen Fahrprogrammen ausser SPORT direkt über Wippen hinter dem Lenkrad in drei Stufen wählen. Im Programm D- erlebt die Fahrerin oder der Fahrer zum Beispiel das „One Pedal Feeling“: Nimmt sie oder er den Fuss vom Gaspedal, verzögert das Fahrzeug rein elektrisch so stark, dass die hydraulische Fussbremse oft gar nicht benötigt wird.

Ein Hightech-Feature ist der intelligente, elektromechanische Bremskraftverstärker. Er sorgt dafür, dass das Bremssystem die elektrische Rekuperation höchst effizient mit der hydraulischen Bremse kombiniert. Zusätzlich wechselt das Automatikgetriebe während des Verzögerungsvorgangs mehrfach Gänge. Je nach Fahrsituation und Bremsanforderung des Fahrenden steuert das vakuumunabhängige Bremssystem automatisch den flexiblen Wechsel zwischen hydraulischem Bremsen und Rekuperation. Dadurch kann häufiger und über einen längeren Zeitraum die maximale Rekuperationsleistung erreicht werden. Das System reduziert dazu die Bremsleistung der hydraulischen Bremse auch bei konstantem Pedaldruck variabel, um bei abnehmender Geschwindigkeit weiterhin eine hohe Rekuperationsleistung aufrecht zu erhalten. Fahrerin und Fahrer nehmen diesen automatischen Wechsel nicht wahr.

Die Hochvolt (HV)-Batterie ist eine Eigenentwicklung der Mercedes-Benz AG. Sie gehört einer Batteriefamilie der vierten Generation an und stellt eine konsequente Weiterentwicklung der Vorgängergeneration dar. Sie besteht aus 96 Zellen in sogenannter Pouch-Bauform. Der Energieinhalt des Akkus beträgt 25,4 kWh. Um der hohen Leistungsdichte Rechnung zu tragen, verfügt die HV-Batterie über eine innenliegende Kühlung.

Über das Thermomanagement kann so die Betriebstemperatur unabhängig von der Innenraumklimatisierung geregelt werden. Dies ermöglicht neben dem Dauerbetrieb in Heiss- und Kaltländern auch das Schnellladen mit Gleichstrom. Selbst bei entleerter Batterie ist eine volle Aufladung mit dem optionalen 55-kW-DC-Lader in rund 30 Minuten realisierbar. Für das Laden am heimischen Wechselstromnetz ist serienmässig ein 11-kW-Charger (marktabhängig) für das dreiphasige Laden an der Wallbox verfügbar.

Zusätzliche Sicherheit und situationsgerechte Unterstützung

Das neue E-Klasse T-Modell: die Fahrassistenzsysteme

- Umfangreiche Serienausstattung mit vielen, zum Teil weiter entwickelten Fahrassistenzsystemen
- Innovative Systeme wie Kreuzungsanfahrfunktion entlasten FahrerIn und Fahrer
- Hohe Erlebbarkeit durch Assistenzanzeige im Fahrer-Display

Zur Serienausstattung des E-Klasse T-Modells mit Fahrassistenzsystemen¹ gehören unter anderem ATTENTION ASSIST, Aktiver Brems-Assistent, Aktiver Spurhalte-Assistent, Park-Paket mit Rückfahrkamera und Geschwindigkeitslimit-Assistent. Status und Aktivität der Fahrassistenzsysteme sind in der Assistenzanzeige im Fahrer-Display in einer Vollbild-Ansicht dargestellt.

In Westeuropa ist der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC serienmässig. Das System entlastet den Fahrenden, indem es die Geschwindigkeit an langsamer vorausfahrende Fahrzeuge anpasst. Der gewünschte Sollabstand ist in mehreren Stufen einstellbar. Wie der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC funktioniert, erläutert leicht verständlich die Get Started App in MBUX.

Mit erweiterter Funktionalität: das Fahrassistenz-Paket Plus

Als Sonderausstattung wird das Fahrassistenz-Paket Plus angeboten. Zu den Komponenten gehört der Aktive Lenk-Assistent, der beim Folgen der Fahrspur unterstützt. Wie bisher schon auf der Autobahn, kann das E-Klasse T-Modell nun auch im Stadtverkehr und auf der Landstrasse automatisch nach einem Stillstand wiederanfahren. Das ist in einem Zeitfenster von 30 Sekunden möglich, wenn die Hände am Lenkrad sind. Eine weitere Neuerung: Ist der Aktive Lenk-Assistent nicht mehr verfügbar, weil die Spurmarkierungen nicht eindeutig zu erkennen sind, signalisiert er das der FahrerIn oder dem Fahrer über ein vibrierendes Lenkrad. Wie bisher wechselt bei Nichtverfügbarkeit des Lenk-Assistenten zusätzlich das Lenkradsymbol im Fahrer-Display von grün zu grau.

Andere Features dieses Assistenten sind die Spurerkennung bei geringen Geschwindigkeiten zusätzlich mit 360°-Kamera, eine sehr hohe Verfügbarkeit und Kurvenperformance auf Landstrassen und eine Fahrbahnzentrierung auf Autobahnen. Je nach Situation kann eine ausserspurmittige Fahrweise (z.B. Bildung einer Rettungsgasse, aber auch Orientierung am Fahrbahnrand auf Landstrassen ohne Mittenmarkierung) erfolgen.

Die weiteren Bestandteile des Fahrassistenz-Paket Plus:

- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC bietet im Vergleich zum Serien-System mehr Funktionen. Dazu gehören die Reaktion auf stehende Fahrzeuge, automatisches Wiederanfahren und automatische Geschwindigkeitsübernahme bis 210 km/h.
- Die Kreuzungsanfahrfunktion kann für zusätzliche Sicherheit beim Anfahren an Kreuzungen mit Querverkehr sorgen. Das System weist mit intuitiven Pfeilen im Fahrer-Display darauf hin, aus welcher Richtung sich der Querverkehr nähert. Versucht die FahrerIn oder der Fahrer dennoch anzufahren, wird eine audiovisuelle Kollisionswarnung ausgelöst. Das Fahrzeug wird durch automatische Betätigung der Bremse am Anfahren gehindert. Die FahrerIn oder der Fahrer kann dies jederzeit durch das vollständige Durchtreten des Fahrpedals abbrechen.
- Der Aktive Spurwechsel-Assistent unterstützt die FahrerIn oder den Fahrer kooperativ beim Spurwechsel auf die Nachbarspur. Der Spurwechsel nach links oder rechts wird nur dann unterstützt,

¹ Die Fahrassistenz- und Sicherheitssysteme von Mercedes-Benz sind Hilfsmittel und entbinden die FahrerIn oder den Fahrer nicht von ihrer bzw. seiner Verantwortung. Sie sollten die Hinweise in der Betriebsanleitung und die dort beschriebenen Systemgrenzen beachten.

wenn laut Sensorik die benachbarte Fahrspur durch eine unterbrochene Spurmarkierung von der eigenen getrennt ist und keine Fahrzeuge im relevanten Sicherheitsbereich erkannt wurden².

- Der Aktive Nothalt-Assistent bremst das Fahrzeug in der eigenen Spur bis zum Stillstand ab, wenn er erkennt, dass die Fahrerin oder der Fahrer während der Fahrt dauerhaft nicht mehr in das Fahrgeschehen eingreift. Ist das E-Klasse T-Modell mit weniger als 60 km/h unterwegs, warnt der Assistent den folgenden Verkehr über die Warnblinkanlage. Zudem entriegeln sich im Stillstand die Türen und der Assistent ruft über den Mercedes-Benz Notruf Hilfe herbei.
- Der Aktive Brems-Assistent mit Kreuzungsfunktion kann mit Hilfe der im Fahrzeug installierten Sensoren registrieren, ob eine Kollisionsgefahr mit vorausfahrenden, kreuzenden oder entgegenkommenden Verkehrsteilnehmern besteht. Droht eine Kollision, kann das System die Fahrerin oder den Fahrer optisch und akustisch warnen. Bei zu schwacher Bremsung durch die Fahrerin oder den Fahrer ist es zudem möglich, diese oder diesen durch eine situationsgerechte Erhöhung des Bremsmoments zu unterstützen sowie eine Notbremsung einzuleiten, wenn keine Reaktion durch die Fahrerin oder den Fahrer erfolgt.
- Der Ausweich-Lenk-Assistent kann die Fahrerin oder den Fahrer unterstützen, wenn sie oder er in einer Gefahrensituation einem vom System erkannten Verkehrsteilnehmenden ausweichen will. Im neuen E-Klasse T-Modell können, neben stehenden und querenden Fussgängerinnen und Fussgängern, auch Personen und Fahrzeuge in Längsrichtung sowie Fahrradfahrerinnen und -fahrer berücksichtigt werden. Der Geschwindigkeitsbereich geht bis 110 km/h.
- Der Aktive Spurhalte-Assistent kann ab einer Geschwindigkeit von 60 km/h mittels einer Kamera das Überfahren von Fahrbahnmarkierungen sowie Fahrbahnrändern erkennen und den Fahrer dabei unterstützen, ein ungewolltes Verlassen der Fahrspur zu vermeiden. Bei Kollisionsgefahr mit erkannten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern in der Nachbarspur, zum Beispiel überholenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen, kann das System ebenfalls mit Lenkeingriff und Warnungen reagieren.
- Der Aktive Totwinkel-Assistent kann optisch und bei Blinkerbetätigung auch akustisch ab einer Geschwindigkeit von circa 10 km/h vor seitlichen Kollisionen warnen. Wenn die Fahrerin oder der Fahrer die Warnungen ignoriert und dennoch einen Spurwechsel einleitet, kann das System bei Geschwindigkeiten über 30 km/h im letzten Moment über einseitige Bremsung spurkorrigierend eingreifen. Zusätzlich kann die Ausstiegswarnfunktion im Stillstand vor dem Aussteigen signalisieren, dass ein Fahrzeug (auch Fahrräder) im kritischen Bereich vorbeifährt.
- PRE-SAFE® PLUS kann bei einem drohenden Heckaufprall Massnahmen ergreifen. Das System warnt die Fahrerin oder den Fahrer des Folgefahrzeugs durch Aktivierung der hinteren Warnblinkleuchten mit erhöhter Frequenz. Ausserdem werden die präventiven PRE-SAFE® Insassenschutzmassnahmen, u.a. die reversiblen Gurtstraffer, ausgelöst. Steht das eigene Fahrzeug still, bremst PRE-SAFE® PLUS das Fahrzeug fest. Die Verringerung des Vorwärtsrucks kann die Insassenbelastung, unter anderem das Risiko eines Schleudertraumas, deutlich reduzieren.

² In den USA und Kanada bietet die Funktion automatischer Spurwechsel auf bestimmten Freeways zusätzlichen Komfort: Fährt ein langsames Fahrzeug voraus, kann der Mercedes automatisch zum Spurwechsel ansetzen und überholen.

- Bei einem Seitenaufprall steht nur eine begrenzte Knautschzone zur Verfügung. PRE-SAFE® Impuls Seite kann dem betroffenen Frontinsassen bereits vor dem Crash einen Impuls weg von der Gefahr in Richtung Fahrzeugmitte geben, sobald das System eine unmittelbar bevorstehende Seitenkollision erkennt. Dazu blasen sich in Sekundenbruchteilen Luftkammern in den Seitenwangen der Rückenlehne der Vordersitze auf.

Schneller in die Lücke

Das neue E-Klasse T-Modell unter der Lupe: die Park-Assistenten

- Schnelleres Ein- und Ausparken mit dem Aktiven Park-Assistenten
- Komfortables Remote-Parken und Memory-Parken optional möglich
- Vollautomatisiertes Parken mit der Vorrüstung für INTELLIGENT PARK PILOT verfügbar

Der **Aktive Park-Assistent PARKTRONIC** ist Teil des Park-Pakets und damit im neuen E-Klasse T-Modell serienmässig. Er wurde in mehrfacher Hinsicht verbessert: Der Startvorgang ist nun intuitiv über den Touchscreen möglich. Ferner können Fahrerinnen und Fahrer wesentlich schneller automatisiert ein- und ausparken als bisher, da die Geschwindigkeit auf bis zu 4 km/h erhöht wurde. Zugleich unterbleiben während des automatisierten Parkvorgangs die Warntöne.

Darüber hinaus sind im Park-Paket mit Remote-Parkfunktionen^{1,2} weitere innovative Parksysteme gebündelt erhältlich:

Mit dem **Remote Park-Assistenten** kann die Fahrerin oder der Fahrer das Fahrzeug aus der Nähe per Smartphone ein- und ausparken, um beispielsweise in eine Garage zu fahren. Das bedeutet mehr Komfort beim Ein- und Aussteigen und schützt vor Schäden beim Öffnen der Türen. Die Fahrerin oder der Fahrer befindet sich ausserhalb des Fahrzeugs, hält die Touch-Fläche auf dem um 90 Grad gekippten Smartphone gedrückt und überwacht den automatisierten Parkvorgang. Mit der neuesten Generation des Remote Park-Assistenten sind viele Parkmanöver sowohl in Quer- und Längsparklücken möglich.

Der **Memory Park-Assistent** (SAE Level 2) kann sich Parkvorgänge wie zum Beispiel die An- und Abfahrt zur heimischen Garage merken. Die Fahrerin oder der Fahrer sitzt am Steuer und lernt den Parkvorgang einmalig ein. Nähert sich das Fahrzeug der gelernten Startposition, kann der automatisierte Parkvorgang komfortabel über den Touchscreen gestartet werden. Die Fahrerin oder der Fahrer überwacht den Parkvorgang. Werden Hindernisse registriert, stoppt das Fahrzeug, bis diese beseitigt sind. Der Memory Park-Assistent kann sich individuelle Parkvorgänge an bis zu 5 unterschiedlichen Orten merken. An jedem Ort kann sowohl das Ein- und Ausparken gelernt werden, jeweils maximal 100 Meter, in Summe maximal 500 Meter.

Mit der Vorrüstung für den **INTELLIGENT PARK PILOT** ist das E-Klasse T-Modell zudem für Automated Valet Parking (SAE Level 4) vorbereitet. Mit dem Park-Paket mit Remote-Parkfunktionen (optional für das Plug-in-Hybridmodell) und dem Mercedes me Connect Dienst INTELLIGENT PARK PILOT (länderabhängig) hat das neue E-Klasse T-Modell die Technik an Bord, um vollautomatisiert und fahrerlos ein- und auszaparken.³ Voraussetzung ist, dass nationale Gesetze den Automated Valet Parking-Betrieb erlauben, Parkhäuser mit der nötigen Infrastruktur ausgestattet sind und der entsprechende Mercedes me connect Dienst für die E-Klasse verfügbar und gebucht ist.

¹ Verfügbar für die Plug-in-Hybridmodelle.

² Für die Nutzung der Mercedes me connect Dienste ist eine persönliche Mercedes me ID sowie die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für die Mercedes me connect Dienste notwendig. Zusätzlich muss das jeweilige Fahrzeug mit dem Benutzerkonto verknüpft sein. Nach Ablauf der initialen Laufzeit können die Dienste kostenpflichtig verlängert werden, sofern diese dann noch für das entsprechende Fahrzeug angeboten werden. Die erstmalige Aktivierung der Dienste ist innerhalb von einem Jahr ab Erstzulassung oder Inbetriebnahme durch die Kundin oder den Kunden möglich, je nachdem, was zuerst erfolgt.

³ Diese Funktion kann aktuell noch nicht genutzt werden.

Intelligent konstruierte Karosserie und moderne Rückhaltesysteme

Das neue E-Klasse T-Modell: die Passive Sicherheit

- **Zahlreiche Airbags und andere Rückhaltesysteme für viele Unfallszenarien**
- **Warnhinweise bei nicht angelegtem Gurt im Fond**
- **PRE-SAFE®-Systeme mit vorsorglichen Schutzmassnahmen verfügbar**

Das Sicherheitskonzept des E-Klasse T-Modells basiert auf einer intelligent konstruierten Karosserie mit besonders steifer Fahrgastzelle und gezielt deformierbaren Crashstrukturen. Die Rückhaltesysteme, also z.B. Sicherheitsgurte und Airbags, sind darauf gezielt abgestimmt. Bei einem Unfall können sie so aktiviert werden, dass ihre Schutzwirkung für die Insassen an die Situation angepasst ist.

Mit Hilfe von zahlreichen numerischen Simulationen haben die Sicherheitsexpertinnen und -experten von Mercedes-Benz die Fahrzeugstruktur für einen hohen Insassen Schutz ausgelegt. So haben sie bei der unfallrelevanten Fahrzeugauslegung nicht nur die gesetzlichen Vorgaben und Kriterien von Verbraucherschutzorganisationen berücksichtigt. Zusätzlich sind auch interne Anforderungen und Prüfkriterien, abgeleitet aus dem realen Unfallgeschehen, eingeflossen.

Moderne Rückhaltesysteme: Schutz für alle Passagiere

Neben Fahrer- und Beifahrer-Airbag gehört auch ein Kneebag auf der Fahrerseite zum Standard. Er kann die Beine bei einem schweren Frontalcrash vor dem Kontakt mit der Lenksäule oder der Instrumententafel schützen.

Die serienmässigen Windowbags können das Risiko von Kopfverletzungen durch Kontakt mit beispielsweise der Seitenscheibe reduzieren. Bei einer schweren Seitenkollision legt sich der Windowbag auf der Aufprallseite von der A- bis zur C-Säule wie ein Vorhang über die vorderen und hinteren Seitenscheiben. Bei einem erkannten Überschlag können die Windowbags auf beiden Seiten aktiviert werden. Neben dem Kopfschutzsystem können Seitenairbags bei einem schweren Seitenaufprall zusätzlich den Thoraxbereich schützen – als Sonderausstattung auch auf den äusseren Fondsitzen.

Die Fahrzeuge sind darüber hinaus länderspezifisch mit einem Mittenairbag ausgerüstet. Dieser ist zur Mittelkonsole hin in die Lehne des Fahrersitzes integriert. Er kann sich je nach Aufprallrichtung, Unfallschwere und Belegungszustand bei einem schweren Seitenaufprall zwischen Fahrer und Beifahrer positionieren. Pyrotechnische Gurtstraffer und -kraftbegrenzer sind auf allen äusseren Plätzen serienmässig, ebenso Gurthöhenverstellung.

Das E-Klasse T-Modell besitzt serienmässig i-Size Kindersitzbefestigungen an den beiden äusseren Sitzplätzen in der zweiten Sitzreihe. Mit den jeweils zwei Verankerungen zwischen Sitzlehne und -kissen sind entsprechende Kindersitze besonders schnell und sicher montiert. Top-Tether-Befestigungspunkte an der Lehnenrückseite der Fondsitze bieten zusätzlichen Halt. Sofern ein rückwärtsgerichteter Kindersitz auf dem Beifahrersitz platziert wird, kann das Fahrzeug marktspezifisch die erforderliche Abschaltung des Beifahrer-Airbags automatisch vornehmen.

Warnhinweise: bei nicht angelegtem Gurt und vergessenen Personen und Tieren

Die Europa-Ausführung des E-Klasse T-Modells besitzt nicht nur eine Gurtstatusanzeige für den Fond, sondern eine ausgeklügelte Gurtwarnung. Diese warnt bei nicht angelegtem Gurt, wenn der Sitzplatz besetzt ist.

Die Personenanwesenheitserinnerung kann dazu beitragen, auf möglicherweise im Fahrzeugfond zurückgelassene Personen oder Tiere hinzuweisen. Sie aktiviert und deaktiviert sich von selbst, wenn durch längeres Öffnen einer Fondtüre davon ausgegangen werden kann, dass Personen oder Tiere eingestiegen sind und sich auf den Fondsitzen befinden.

Beim Ausschalten des Fahrzeugs erhält die Fahrerin oder der Fahrer den Texthinweis „Keine Personen oder Tiere zurücklassen“ auf dem Fahrerdisplay, falls sich das System zuvor automatisch aktiviert hat. Die Kundin oder der Kunde hat die Möglichkeit, das System zu deaktivieren. Eine Kontrollleuchte zeigt den Zustand des Systems an.

PRE-SAFE®-System: vorsorglicher Schutz

Das präventive Insassenschutzsystem PRE-SAFE® ist im E-Klasse T-Modell als Teil des Advanced-Pakets in Europa serienmässig. Dazu gehören die bekannten Vorsorgemassnahmen bei einem erkannten drohenden Unfall inklusive der Vorkonditionierung des Gehörs durch PRE-SAFE® Sound.

In Verbindung mit dem Fahrassistenten-Paket Plus bildet PRE-SAFE® Impuls Seite eine Art virtuelle Knautschzone an den Fahrzeugflanken. Da bei einem schweren Seitenaufprall nur eine begrenzte Knautschzone zur Verfügung steht, kann PRE-SAFE® Impuls Seite dem betroffenen vorne Sitzenden bereits vor dem Crash einen Impuls weg von der Gefahr in Richtung Fahrzeugmitte geben. Sobald das System eine drohende Seitenkollision erkennt, werden dazu in Sekundenbruchteilen vor der Kollision Luftkammern in den Seitenwangen der Rückenlehne der Vordersitze aufgeblasen.

Wichtige Bausteine auf dem Weg zu nachhaltiger Mobilität

Das neue E-Klasse T-Modell: das Engagement für Nachhaltigkeit

- Plug-in-Hybrid zum Marktstart
- Bilanziell CO₂-neutrale Produktion im Werk Sindelfingen
- Ganzheitliches Nachhaltigkeitsverständnis umfasst auch Lieferketten

Mildhybride und Plug-in-Hybride

Als klassische Baureihe von Mercedes-Benz sind alle Motorisierungen der neuen E-Klasse elektrisch unterstützt, entweder als Mildhybride mit 48-Volt-Technik und Integriertem Starter-Generator oder als Plug-in-Hybride. Wegen ihres hocheffizienten Batteriesystems schafft sie als Plug-in-Hybrid bis zu über 100 Kilometer elektrische Reichweite (WLTP¹). Seit 2022 bietet Mercedes-Benz in allen Segmenten, in denen die Marke vertreten ist, zudem vollelektrische Fahrzeuge (Battery Electric Vehicles – BEVs) an.

Klimaabkommen

Als Akteur im Verkehrssektor unterstützt die Mercedes-Benz AG das Pariser Klimaabkommen und hat den Klimaschutz zu einem Kernelement ihrer Geschäftsstrategie gemacht. Die Ambition der Mercedes-Benz Group lautet: Bis 2039 soll die gesamte Mercedes-Benz Neufahrzeugflotte über alle Wertschöpfungsstufen bilanziell CO₂-neutral werden – von der Lieferkette über die eigene Herstellung bis hin zur Nutzung und Entsorgung der Fahrzeuge.

Detaillierter 360° Umweltcheck

Um bewerten zu können, wie umweltverträglich ein Fahrzeug ist, erstellt Mercedes-Benz Ökobilanzen. Seit 2005 veröffentlicht Mercedes Produktumweltinformationen nach der ISO-Richtlinie 14021. Die von externen Gutachtern geprüfte Dokumentation „360° Umweltcheck“ basiert auf einer umfassenden Ökobilanz des jeweiligen Fahrzeugs.

Bilanziell CO₂-neutrale Produktion

Mercedes-Benz produziert seit 2022 in allen eigenen Werken weltweit bilanziell CO₂-neutral. So auch im Werk Sindelfingen, in dem die E-Klasse produziert wird. Der extern bezogene Strom stammt ausschliesslich aus regenerativen Energien und ist damit CO₂-frei. Darüber hinaus strebt das Unternehmen an, die Erzeugung von erneuerbarer Energie an seinen Standorten zu erhöhen. Bis Ende 2024 wird in einen weiteren Ausbau der Photovoltaik am gesamten Standort Sindelfingen investiert. Einen weiteren Fokus legt der Standort Sindelfingen auf eine stetige Reduzierung des Wasserverbrauchs sowie des Abfallaufkommens.

Dekarbonisierung des Lieferantennetzwerks

Generell leistet das Lieferantennetzwerk einen beachtlichen Teil der Wertschöpfung und ist somit von entscheidender Bedeutung für die Dekarbonisierungsziele. Ein Grossteil der Lieferanten, die für fast 90 Prozent des jährlichen Einkaufsvolumens stehen, hat einen [Ambition-Letter](#) unterzeichnet. Darin erklären sie sich bereit, künftig ausschliesslich CO₂-neutral produzierte Teile zu liefern. Spätestens ab 2039 dürfen nur noch Produktionsmaterialien die Werkstore von Mercedes-Benz passieren, die in allen Wertschöpfungsstufen bilanziell CO₂-neutral sind. Unterzeichnet ein Lieferant den Ambition Letter nicht, wird er bei Neuvergaben nicht berücksichtigt.

Ressourcenschonende Materialien

Etliche Bauteile des E-Klasse T-Modells werden anteilig aus ressourcenschonenden Materialien (Rezyklaten und nachwachsenden Rohstoffen) gefertigt. Ein Beispiel für nachhaltiges Material ist die Mikrofaser MICRO CUT. Sie besteht zu 47 Prozent aus Rezyklat. MICRO CUT wird an diversen Innenverkleidungsteilen

¹ Die angegebenen Werte sind die ermittelten WLTP-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

eingesetzt. Beim Basissitz der E-Klasse wird beim Bezug ungefärbte Alpaka-Wolle verwendet, kombiniert mit einem Rezyklat. Im Schaumstoff der Sitze werden erstmals nach dem „Massenbilanz-Ansatz“ zertifizierte, recycelte Rohstoffe eingesetzt, die sich in ihren Eigenschaften nicht von aus Erdöl hergestellten Rohstoffen unterscheiden. So kann der Bedarf an fossilen Ressourcen bei gleichbleibender Produktqualität reduziert werden.

Für Plug-in-Hybridmodelle: vergrünter Strom für unterwegs

Mercedes me Charge hat den Anspruch, das Laden für Kundinnen und Kunden so einfach und bequem wie möglich zu gestalten. Darüber hinaus ist Green Charging integraler Bestandteil von Mercedes me Charge in Europa, den USA und Kanada. Bei Green Charging wird mittels Energy Attribute Certificates (EACs) sichergestellt, dass für die Ladevorgänge eine äquivalente Strommenge an Grünstrom ins Netz eingespeist wird. Der eingespeiste Grünstrom trägt das Ökolabel EKOenergie und wird von zertifizierten Energieerzeugungsanlagen bereitgestellt.

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie im [Nachhaltigkeitsbericht der Mercedes-Benz Group AG](#).

Hochflexibles und digitalisiertes Montagesystem

Das neue E-Klasse T-Modell: die Produktion

- Neue E-Klasse wird in der Halle 46 in Sindelfingen zusammen mit dem GLC gebaut
- Bilanziell CO₂-neutrale Produktion
- Weiterer Ausbau der Photovoltaik am Standort

Das neue Mercedes-Benz E-Klasse T-Modell wird wie die Limousine am Standort Sindelfingen zusammen mit dem GLC in der Halle 46 vom Band laufen. Diese wurde analog zur Factory 56 von Grund auf modernisiert sowie auf das hochflexible und digitalisierte Mercedes-Benz Montagesystem umgestellt. Die Batterien für das Plug-in-Hybrid-Modell liefert der Mercedes-Benz Standort Jawor (Polen). Eine Vielzahl von Komponenten werden hier zu einem hocheffizienten Gesamtsystem zusammengefügt.

In Sindelfingen laufen neben der E-Klasse, dem CLS und dem GLC auch der vollelektrische EQS, alle Varianten der Mercedes-Benz S-Klasse, die Mercedes-Maybach S-Klasse, die S-Klasse Guard sowie der Mercedes-AMG GT 4-Türer vom Band. Der Produktionsstart der neuen E-Klasse im Werk Peking (China) ist ebenfalls in den nächsten Monaten geplant.

Mercedes-Benz Werk Sindelfingen seit 1915 in Betrieb

Das Mercedes-Benz Werk Sindelfingen besteht seit 1915 und ist mit seiner über hundertjährigen Geschichte das Kompetenzzentrum für die Fertigung von Top-End Luxusfahrzeugen im weltweiten Produktionsnetzwerk. Der Standort beschäftigt rund 35.000 Mitarbeitende und vereint alle Bereiche rund um die Fahrzeugproduktion, genauso wie Planungsbereiche und das zentrale Einkaufs- und Lieferantenmanagement. Zudem sind in Sindelfingen die Konzernforschung, die Entwicklung und das Design der Mercedes-Benz Group AG beheimatet.

Bilanziell CO₂-neutrale Produktion im Werk Sindelfingen

Mercedes-Benz produziert seit 2022 in allen eigenen Werken weltweit bilanziell CO₂-neutral. Der extern bezogene Strom stammt ausschliesslich aus regenerativen Energien und ist damit CO₂-frei. Darüber hinaus strebt das Unternehmen an, die Erzeugung von erneuerbarer Energie an seinen Standorten zu erhöhen. Bis Ende 2024 wird in einen weiteren Ausbau der Photovoltaik am gesamten Standort Sindelfingen investiert. Einen weiteren Fokus legt der Standort Sindelfingen auf eine stetige Reduzierung des Wasserverbrauchs sowie des Abfallaufkommens.

Touristik, Transport und Topmodelle

Das neue E-Klasse T-Modell: die Historie

- Durchgehende Tradition seit der Baureihe 123 im Jahr 1977
- Mercedes-Benz setzt mit der Karosserieform Massstäbe bei Sport- und Lifestylekombis
- Die Historie geht zurück auf Stationwagen von Aufbauherstellern seit den 1950er-Jahren
- Für den „Strich-Acht“ wird eine Kombilimousine entwickelt, aber nicht gebaut

Seit 1977 schreiben die Mercedes-Benz E-Klasse T-Modelle eine durchgehende Erfolgsgeschichte der Kombilimousinen der oberen Mittelklasse und Oberklasse. Das neue E-Klasse T-Modell der Baureihe 214 ist die siebte Generation in der Linie dieser sportlichen Raumwunder.

Vorläufer: „Universal“- und „Strich-Acht“-Kombiwagen

Anfang der 1950er-Jahre finden in Europa die aus Nordamerika stammenden Kombinationswagen, kurz Kombis genannt, zunehmend Interesse. Die Fahrzeuge basieren auf Limousinen, deren Dach bis zum hinteren Karosserieabschluss gezogen wird. So entsteht zusätzliches Transportvolumen. Mercedes-Benz Typen der oberen Mittelklasse werden zunächst von unabhängigen Aufbauherstellern wie Binz, Lueg und Miesen als Kombi angeboten. Grundlage sind Mercedes-Benz Fahrgestelle mit Teilkarosserie.

1959 beschliesst der Vorstand der damaligen Daimler-Benz AG zu den „Heckflosse“-Vierzylindertypen W 110 (1961 bis 1968), dass „die Entwicklung möglichst bald ‚station cars‘ fertigungsreif machen“ solle. Zunächst nimmt Mercedes-Benz ab 1966 die „Universal“-Kombiwagen des Aufbauherstellers IMA aus Mechelen in Belgien ins eigene Verkaufsprogramm auf. Es sind die ersten Kombilimousinen, welche die Marke direkt an ihre Kunden vertreibt. In der folgenden „Strich-Acht“-Generation der Baureihen W 115 und W 114 (1968 bis 1976) schreitet die Entwicklung eines eigenen Stationwagens weit voran. Der harmonisch wirkende Entwurf wird zwar nicht in Serie gefertigt, gibt aber wichtige Impulse für das erste Mercedes-Benz T-Modell, das in der Baureihe 123 erscheint.

Mercedes-Benz T-Modell der Baureihe 123

Das Kürzel steht für Tourismus und Transport – und so setzt das 1977 präsentierte T-Modell der Baureihe 123 Massstäbe im Segment der Lifestylekombis für Freizeit und Sport. Das intern als S 123 bezeichnete Fahrzeug ist die dritte Karosserieform der Baureihe nach Limousinen und Coupés (beide 1977). Als erstes Mercedes-Benz Modell wird es von Bruno Sacco als Designchef verantwortet. Die grosse Modellpalette reicht bis hinauf zum Sechszylindertyp 280 TE (130 kW/177 PS). Die Aerodynamik des T-Modells ist sogar besser als die der Limousine. Das umfangreiche Angebot an Sonderausstattungen insbesondere für den Transport von Sportgeräten unterstreicht den Fokus auf sportlich-luxuriöse Freizeitnutzung.

Mercedes-Benz E-Klasse T-Modell der Baureihe 124

Das T-Modell der Baureihe 124 stellt Mercedes-Benz auf der IAA 1985 unter dem Slogan „Die Eleganz des Praktischen“ vor. Wie die 1984 präsentierten Limousinen zeichnet sich das T-Modell durch leistungsstärkere und gleichzeitig schadstoffärmere Otto- und Dieselmotoren, ein neues Fahrwerk mit Raumlener-Hinterachse und eine strömungsgünstigere Karosserie aus. Fortschritte gibt es auch bei der passiven Sicherheit. Serienmässig sorgt bei allen T-Modellen zudem das hydropneumatische Federungssystem mit Niveauregulierung für optimale Fahrsicherheit bei geringem Eigenlenkverhalten. Im S 124 hat 1985 auch das von Mercedes-Benz entwickelte, sich selbst zuschaltende Allradsystem 4MATIC Premiere. Mit Einführung der neuen Nomenklatur bei Mercedes-Benz heisst 1993 heisst es E-Klasse T-Modell. Ab dem gleichen Jahr wird das T-Modell als

Karosserievariante auch in der C-Klasse der Baureihe 202 eingeführt. Der E 36 AMG ist ab 1993 das erste T-Modell von AMG im offiziellen Lieferprogramm der Marke. Dessen Vorläufer ist der 320 TE mit AMG-Technikpaket inklusive 3,6-Liter-Motor (195 kW/265 PS).

Mercedes-Benz E-Klasse T-Modell der Baureihe 210

Ein echter Ladekünstler ist das E-Klasse T-Modell der Baureihe 210, das 1996 erscheint. Nach VDA-Norm beträgt das Volumen mit umgeklappten Lehnen der hinteren Sitzbank 1.975 Liter statt 600 Liter in normaler Konfiguration. Erstmals werden die drei unterschiedlichen Design- und Ausstattungslinien CLASSIC, ELEGANCE und AVANTGARDE angeboten. Serienmässig sind nun unter anderem Gurtkraftbegrenzer, Sidebags, Regensensor für die Scheibenwischer und die Einparkhilfe PARKTRONIC. 1997 hat die neu entwickelte 4MATIC der zweiten Generation Premiere im E 280 4MATIC T-Modell. Das E 55 AMG T-Modell wird 1998 zum neuen Topmodell. Verschiedene Innovationen, die Einführung neuer Motorisierungen und die Modellpflege im Jahr 1999 halten das T-Modell der Baureihe 210 bis zum Produktionsende im Jahr 2002 stets aktuell.

Mercedes-Benz E-Klasse T-Modell der Baureihe 211

Das im Januar 2003 in Detroit vorgestellte T-Modell der Baureihe 211 ist noch enger mit den Limousinen verwandt als bei den vorherigen Baureihen. Vor allem die Seitenwände mit C- und D-Säulen sowie die Dachbeplankung mit Rahmen und Versteifungen unterscheiden sich, ausserdem Teile des Heckbodens. Das Sicherheitskonzept des T-Modells entspricht dem der Limousinen. Eine abfallende Dachlinie sorgt für eine sportlichere Silhouette, während gleichzeitig Kniefreiheit und Kopffreiheit auf der Rückbank weiter zunehmen. Die Motorisierungen reichen vom E 220 CDI bis zum E 55 AMG. Zu den bestehenden Ausstattungsvarianten kommt die Individualisierungsoption designo hinzu. Zu den technischen Innovationen gehören das Kurvenlicht Active Light System (ALS) als Sonderausstattung sowie das ab Herbst 2003 lieferbare, modifizierte Allradsystem 4MATIC. Es hat ein neues Verteilungsverhältnis der Antriebskräfte zwischen Vorder- und Hinterachse im Verhältnis von 40 zu 60 Prozent.

Mercedes-Benz E-Klasse T-Modell der Baureihe 212

Das T-Modell der Baureihe 212 hat im Herbst 2009 Premiere. Das dynamische Design ist von dem im selben Frühjahr vorgestellten Vieraugengesicht der Limousine mit rechteckigen Scheinwerfern geprägt. Erhältlich sind Ausstattungsvarianten von der Basisversion über die Linien ELEGANCE und AVANTGARDE bis zum Sport Paket AMG. Sehr umfangreich sind auch die Möglichkeiten zur Innenraumgestaltung. Gegenüber dem Vorgängermodell wächst das Raumvolumen weiter: Das Kofferraumvolumen steigt von 670 auf 695 Liter und das nutzbare Raumvolumen auf 1.950 Liter. Die Typenauswahl reicht vom E 200 CGI BlueEFFICIENCY bis zum E 63 AMG mit dem von AMG entwickelten 6,2-Liter-V8-Motor M 156 (368 kW/525 PS). Neu im S 212 sind unter anderem die DIRECT CONTROL-Lenkung (Serie bei V6- und V8-Versionen sowie 4MATIC) sowie ein umfangreiches Angebot an Assistenzsystemen für die aktive Sicherheit. Dazu kommen zahlreiche Sonderausstattungen rund um Komfort und Sicherheit. Der S 212 ist seit der Modellpflege im Jahr 2013 als erstes E-Klasse T-Modell in der Ausstattungsvariante AVANTGARDE und als AMG-Modell auch mit dem sportlichen Zentralstern im Kühlergrill erhältlich.

Mercedes-Benz E-Klasse T-Modell der Baureihe 213

Der intelligentesten Businesslimousine (W 213) stellt Mercedes-Benz im Jahr 2016 das T-Modell zur Seite. Die Summe der Innovationen insbesondere bei den Assistenzsystemen zeichnet diese Generation des E-Klasse T-Modells aus. Vom S 213 wird im Jahr 2017 auch die Version All-Terrain abgeleitet. Das Erweitern des Laderaums ist durch das neue „Quickfold“-System noch leichter als bisher. Das Ladevolumen beträgt bis zu 1.950 Liter. Einzigartig im Fahrzeugsegment ist die optional erhältliche Klappsitzbank im Laderaum – bekannt bereits aus den Vorgängerbaureihen. Das T-Modell hat serienmässig eine Luftfederung samt Niveauregulierung an der Hinterachse. Mit der Modellpflege

2020 führt Mercedes-Benz unter anderem die nächste Generation der Fahrassistenzsysteme ein und steigert den Komfort im Innenraum weiter. Ein Schwerpunkt liegt ausserdem auf der Elektrifizierung der Modellpalette.

Weiteres Recherche- und Multimediaterial: mercedes-benz-archive.com/museum

Technische Daten Mercedes-Benz E 220 d

Motor		
Zylinder Zahl/Anordnung		4/R
Hubraum	cm ³	1.993
Nennleistung	kW/PS	145/197
bei Drehzahl	1/min	3.600
Zus. elektr. Leistung (Boost)	kW/PS	17/23
Nenn Drehmoment	Nm	440
bei Drehzahl	1/min	1.800-2.800
Zus. Drehmoment (Boost)	Nm	205
Verdichtungsverhältnis		15,5:1
Gemischaufbereitung		Hochdruckeinspritzung
Kraftübertragung		
Antrieb		Hinterräder
Getriebe		9G TRONIC Automatikgetriebe
Übersetzungen		
1./2./3./4./5./6./7. Gang		5,35/3,24/2,25/1,64/1,21/1,00/0,87/0,72/0,60
Rückwärts		4,80
Fahrwerk		
Vorderachse	Vierlenker-Vorderachse, Schraubenfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Hinterachse	Fünflenker-Raumlenkerhinterachse, Luftfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Bremsanlage	Scheibenbremsen vorne innenbelüftet, elektrische Feststellbremse, ABS, Bremsassistent, ESP®	
Lenkung	Elektrisch unterstützte Zahnstangenservolenkung	
Felgen	7,5 J x 17 H2 ET 30	
Reifen	225/60 R17	
Masse und Gewichte		
Radstand	mm	2.961
Spurweite vorne/hinten	mm	1.634/1.651
Länge/Breite/Höhe	mm	4.949/1.880/1.469
Wendekreis	m	11,6
Kofferraumvolumen VDA	Liter	615
Gewicht fahrfertig nach EG	kg	1.915
Zuladung	kg	615
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2.530
Tankinhalt/davon Reserve	Liter	66/7
Fahrleistungen, Verbrauch, Emissionen		
Beschleunigung 0-100 km/h	Sekunden	7,9
Höchstgeschwindigkeit	km/h	230
Verbrauch kombiniert ¹ (WLTP)	l/100 km	5,7-5,0
CO ₂ -Emissionen kombiniert ¹ (WLTP)	g/km	149-131
Emissionsklasse		Euro 6

¹ Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

Technische Daten Mercedes-Benz E 200

Motor		
Zylinder Zahl/Anordnung		4/R
Hubraum	cm ³	1.999
Nennleistung	kW/PS	150/204
bei Drehzahl	1/min	5.800
Zus. elektr. Leistung (Boost)	kW/PS	17/23
Nenn Drehmoment	Nm	320
bei Drehzahl	1/min	1.600-4.000
Zus. Drehmoment (Boost)	Nm	205
Verdichtungsverhältnis		10,0:1
Gemischaufbereitung		Hochdruckeinspritzung
Kraftübertragung		
Antrieb		Hinterräder
Getriebe		9G TRONIC Automatikgetriebe
Übersetzungen		
1./2./3./4./5./6./7. Gang		5,35/3,24/2,25/1,64/1,21/1,00/0,87/0,72/0,60
Rückwärts		4,80
Fahrwerk		
Vorderachse	Vierlenker-Vorderachse, Schraubenfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Hinterachse	Fünflenker-Raumlenkerhinterachse, Luftfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Bremsanlage	Scheibenbremsen vorne innenbelüftet, elektrische Feststellbremse, ABS, Bremsassistent, ESP®	
Lenkung	Elektrisch unterstützte Zahnstangenservolenkung	
Felgen	7,5 J x 17 ET 30	
Reifen	225/60 R17	
Masse und Gewichte		
Radstand	mm	2.961
Spurweite vorne/hinten	mm	1.634/1.651
Länge/Breite/Höhe	mm	4.949/1.880/1.469
Wendekreis	m	11,6
Kofferraumvolumen VDA	Liter	615
Gewicht fahrfertig nach EG	kg	1.825
Zuladung	kg	625
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2.450
Tankinhalt/davon Reserve	Liter	66/7
Fahrleistungen, Verbrauch, Emissionen		
Beschleunigung 0-100 km/h	Sekunden	7,8
Höchstgeschwindigkeit	km/h	231
Verbrauch kombiniert ² (WLTP)	l/100 km	7,6-6,7
CO ₂ -Emissionen kombiniert ² (WLTP)	g/km	173-152
Emissionsklasse		Euro 6

² Die angegebenen Werte sind die ermittelten WLTP-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet.

Technische Daten Mercedes-Benz E 300 e

Motor		
Zylinder Zahl/Anordnung		4/R
Hubraum	cm ³	1.999
Nennleistung Ottomotor	kW/PS	150/204
bei Drehzahl	1/min	6.100
Nenndrehmoment	Nm	320
bei Drehzahl	1/min	2.000-4.000
Verdichtungsverhältnis		10,0:1
Gemischaufbereitung		Hochdruckeinspritzung
Nennleistung E-Motor	kW	95
Nenndrehmoment E-Motor	Nm	440
Systemleistung	kW	230
Systemdrehmoment	Nm	550
Kraftübertragung		
Antrieb		Hinterräder
Getriebe		9G TRONIC Automatikgetriebe
Übersetzungen		
1./2./3./4./5./6./7. Gang		5,35/3,24/2,25/1,64/1,21/1,00/0,87/0,72/0,60
Rückwärts		4,80
Fahrwerk		
Vorderachse	Vierlenker-Vorderachse, Schraubenfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Hinterachse	Fünflenker-Raumlenkerhinterachse, Luftfedern, Gasdruckstossdämpfer, Stabilisator	
Bremsanlage	Scheibenbremsen vorne innenbelüftet, elektrische Feststellbremse, ABS, Bremsassistent, ESP®	
Lenkung	Elektrisch unterstützte Zahnstangenservolenkung	
Felgen v/h	8,5 J x 19 ET 35,5 / 9,5 J x 19 ET 51	
Reifen v/h	245/40 R19 / 275/35 R19	
Masse und Gewichte		
Radstand	mm	2.961
Spurweite vorne/hinten	mm	1.623/1.609
Länge/Breite/Höhe	mm	4.949/1.880/1.470
Wendekreis	m	11,6
Kofferraumvolumen VDA	Liter	460
Gewicht fahrfertig nach EG	kg	2.210
Zuladung	kg	595
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2.805
Tankinhalt/davon Reserve	Liter	50/7
Fahrleistungen, Verbrauch, Emissionen		
Beschleunigung 0-100 km/h	Sekunden	6,5
Höchstgeschwindigkeit	km/h	227
Verbrauch kombiniert, gewichtet ³ (WLTP)	l/100 km	0,9-0,6
Stromverbrauch kombiniert, gewichtet ³ (WLTP)	kWh/100 km	21,4-19,1
CO ₂ -Emissionen kombiniert, gewichtet ³ (WLTP)	g/km	20-13
Emissionsklasse		Euro 6

³ Die angegebenen Werte sind die ermittelten WLTP-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Stromverbrauch und Reichweite wurden auf Grundlage der VO 2017/1151/EU ermittelt.